



DIE NORDWEST STADT

HEFT 1 | FEBRUAR 2018 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Stadtteilentwicklung
Zukunft gestalten

Pfarrgemeinde St. Konrad
Kirche neu erleben

Neuwahlen
Jahreshauptversammlung

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15-17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de



Mit unserem kostenlosen* Girokonto.

Jetzt Girobest online
abschließen unter:
sparkasse-karlsruhe.de



* Pro Kunde besteht die Möglichkeit für ein kostenloses Girobest. Die Kontoführung, beleglose Buchungen, die Sparkassen-Card, alle Ein- und Auszahlungen mit der Sparkassen-Card an Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe – alles kostenlos ab 1.500 Euro mit. Gehaltseingang (ohne Mindesteinkang kostenlos bis 26 Jahre und von 27 bis 29 Jahre mit Nachweis für alle Schüler, Studenten, Azubis sowie freiwillig Wehrdienstleistende und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst), sonst 7,90 Euro pro Monat.

Bequem ist einfach.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Karlsruhe



Konrad Ringle,
Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für das neue Jahr 2018 wünsche ich Ihnen Gesundheit, alles Gute und eine gute Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche und Vorhaben. Das vergangene Jahr brachte viel Bewegung für den Stadtteil und die Bürgergemeinschaft. Das Bürgerzentrum wird nach der Umsetzung vom Walther-Rathenau-Platz auf das Gelände der Werner-von-Siemens-Schule an der Landauer Straße von den Nordweststädtern gut frequentiert. Wir freuen uns darüber, dass das Bürgerzentrum erhalten blieb und auch zur Stärkung der „Neuen Mitte“ beiträgt. In der Nordweststadt gibt es immer Veränderungen und Entwicklungen. Hier im Heft wird unter TOP-Thema auf einiges hingewiesen.

Eine seit Jahren mit viel Emotionen geführte Diskussion betrifft das Thema „Zweite Rheinbrücke“. Wir werden weiterhin unser Augenmerk auf die Entwicklung haben. Ebenso wollen wir die Rahmenplanung weiter begleiten und uns dafür einsetzen, dass unser Stadtteil dadurch (noch) attraktiver wird.

Der Wochenmarkt wird ab dem Frühjahr wieder auf dem Walther-Rathenau-Platz abgehalten werden.

Eine gute Gelegenheit, die Arbeit der Bürgergemeinschaft kennenzulernen, ist die Jahreshauptversammlung am 1. März 2018. Wir laden alle Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu ein. Werden Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft. Eine starke Mitgliederanzahl wird bei der Stadtverwaltung wahrgenommen und eher bei Entscheidungsprozessen berücksichtigt.

Veranstaltungen dürfen 2018 auch nicht fehlen. Zu Momenten der Gemeinschaft, des Beisammenseins und des gegenseitigen Kennenlernens lade ich Sie herzlich ein.

Die Bürgergemeinschaft dankt den Bewohnern der Nordweststadt für die Unterstützung und wir freuen uns, wenn Sie auch 2018 wieder aktiv dabei sind. Der Vorstand wird weiterhin das Gespräch mit den Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung suchen, um die Anliegen und Ideen aus der Nordweststadt einzubringen.

Der Vorstand freut sich auch in diesem Jahr auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen, den Menschen aus unserem Stadtteil.

Mit den allerbesten Grüßen Ihr

Konrad Ringle

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5
Topthema:	
Ein Stadtteil im Wandel	6
Im Fokus:	
Pfarrgemeinde St. Konrad in neuem Licht Im Gespräch mit Pfarrer Nesselhauf	10
Aus der Bürgergemeinschaft	14
Nordweststadtnotizen	20
Rätsellecke	22
Wichtige Rufnummern zum Herausnehmen	24
Aus den Pfarrgemeinden	26
Aus den Schulen	30
Für Jugendliche	34
Aus dem Geschäftsleben	36
Aus den Vereinen	38
Fächerblick	41
Blick ins Rathaus	43
Termine, Service, Geburtstage	44
Impressum	46
Beitrittserklärung	47

Titelbild: Das Haus, das „aus dem Rahmen fällt“.

Foto: Edeltraud Götze

**Alle Informationen und noch mehr
finden Sie auf:**

www.ka-nordweststadt.de

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE **KLARE** SACHE


BERATUNG


PLANUNG


REPARATUR

WO LEISTUNGEN VERGLEICHBAR SCHEINEN,
MACHEN WERTE DEN UNTERSCHIED

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

**Glaserei Sand
& Co. GmbH**
Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721/94 00 150
Fax: 0721/40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



St. Konrad in neuem Licht (Foto: Rolf Bergmann)



Advent im **Sinneswäldchen**



Walther-Rathenau-Platz im Umbau

Alle Mitglieder und Freunde der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. sind eingeladen zur



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, 1. März 2018, 19:00 Uhr in der Aula der
Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33a

Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

- Begrüßung
- Ehrung der Jubilare
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
Hier u.a. Erhalt der Kleingartenanlage Exerzierplatz West, Anstrengungen zum Erhalt des Bürgerzentrums und zwar in der gefühlten Mitte des Stadtteils sowie Beteiligung am Rahmenplanverfahren der Stadt Karlsruhe
- Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes/Gesamtvorstandes
- Beratung von Anträgen
- Verschiedenes

Anträge sind laut Satzung spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung beim Vorsitzenden Konrad Ringle einzureichen.

Gäste sind willkommen. Der Saal ist bewirtschaftet.

Konrad Ringle
Vorsitzender

Treffpunkt NordWIRStadt

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lädt am
2. Dienstag jeden Monats ab 18:00 Uhr zum Stammtisch ein,
- zum Reden über dies und das
- zum Ideen diskutieren für den Stadtteil
- und natürlich zum gemütlichen Beisammensein und Kennenlernen

Wo?

Im Bürgerzentrum am neuen Standort an der Landauer Straße 2,
neben dem Rudolf-Steiner-Kindergarten auf dem Gelände der
Werner-von-Siemens-Schule am Anebosweg.

Unser nächster Stammtisch ist am Faschingsdienstag, 13. Februar 2018.
Schauen Sie doch einfach mal zu uns herein!

Edeltraud Götze und Monika Voigt-Lindemann

Unsere Nordweststadt

EIN STADTTTEIL IM WANDEL

Stadtteilentwicklung ist ein Thema, das uns langfristig begleitet. Es gehört in Städten und Gemeinden längst wieder zu den TOP-Themen. Bürger wollen gehört werden und Einfluss auf Planungen und Entwicklungen nehmen. Stadtteile sind nicht nur zum Wohnen und Schlafen gedacht. Es geht um das soziale Miteinander, das dort gelebt wird. Es geht um die Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld.

Infrastruktur und Wohnen

Das Bild der Nordweststadt hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Im Jahr 2013 wurden einige große Bauvorhaben abgeschlossen, so zum Beispiel der Bau des Nahversorgungszentrums an der Josef-Schofer-Straße. Im März 2013 kam der Penny-Markt und dann im Dezember REWE Lannert. Heftige Diskussionen gab es nicht nur zum Bau der Märkte an dieser Stelle, sondern auch zum Bolzplatz auf dem Dach des Penny-Marktes. Im April 2013 konnte die Evangelische Grundschule mit Sporthalle eingeweiht werden. Die Gebäude sind mit farbigen Lamellen versehen. Je nach Blickrichtung erscheint das Gebäude entweder rot oder grün. Noch im gleichen Jahr musste beim Diakonissenhaus Bethlehem wegen baulicher Mängel das Nebengebäude abgerissen werden. Wo vorher die Cafeteria stand, ist inzwischen ein einladend schöner Garten angelegt.



Moderne Architektur im Kropsburgweg

Wer in den letzten Monaten einen Spaziergang durch die Nordweststadt gemacht hat, der konnte viele kleinere, aber auch große Veränderungen im Stadtbild feststellen. Alte Siedlungshäuser wurden umgebaut oder auch ganz abgerissen und neu gebaut. So entstanden Wohnhäuser, die sich in ihrer Architektur gänzlich von dem bisherigen Baustil unterscheiden. „Wir bauen Häuser für Sie, die aus dem Rahmen fallen“, wirbt eine Baufirma auf ihrem Plakat im Kropsburgweg. So findet mehr und mehr auch moderne Architektur ihren Platz in unserem Stadtteil.

Die katholische Kirche Sankt Konrad, ein Kulturdenkmal, ist fertig renoviert, wieder frei zugänglich und ein Blickfang von der Hertzstraße aus. Die Bauarbeiten an der Sengestraße auf dem Gelände der ehemaligen Jakobuskirche sind noch voll im Gange. Hier entsteht ein weiterer Gebäudetrakt für die Evangelische Jakobusschule.

Bei der evangelischen Petrus-Jakobus-Kirche sind nur noch die Außenanlagen fertig zu stellen. Auch die im Süden anschließenden Wohnhäuser sind bereits bezogen. Die Umbauarbeiten auf dem Walther-Rathenau-Platz hingegen sind noch in vollem Gange. Die lange Regenperiode hat den für Ende Dezember 2017 vorgesehenen Fertigstellungstermin bis in den März 2018 rücken lassen. Dann kommt auch der Wochenmarkt zurück auf den Platz, und wir alle zusammen können endlich die anlässlich des Stadtgeburtstages 2015 von der Stadt zugesagte Dorflinde pflanzen.



Umbauarbeiten auf dem Walther-Rathenau-Platz

Verkehr

Gehwegparken, Tempo 30 und Fahrbahnverengung in der Landauer Straße waren Maßnahmen, die heftig und kontrovers diskutiert wurden. Runter vom Gehweg – aber wohin mit den Fahrzeugen? Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer – alle sind gleichberechtigte Teilnehmer im Straßenverkehr. Inzwischen haben sich wohl oder übel die meisten Nordweststädter an die neuen Verhältnisse gewöhnt. Durch die neue Parkierung und durch die Markierung der Fahrradwege werden vor allem die Wohnstraßen der Siedlungen ganz anders wahrgenommen. Eine attraktivere Gestaltung der Straßenräume ist im Rahmenplan Nordweststadt vorgesehen.



In der Bonner Straße

Grünflächen und Naherholung

Auch am südlichen Rand der Nordweststadt wird fleißig gebaggert, geplant und gepflanzt. Hier freuen wir uns, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Kleingartenverein Exerzierplatz e.V. und dem Bezirksverband der Gartenfreunde dem Ansinnen der Stadt, diese Gärten dem Erdboden gleich zu machen und Wohnhäuser zu bauen, trotzen konnten. Das waren sehr dicke Bretter, die wir da zu bohren hatten. In enger Kooperation zwischen dem Bezirksverband der Gartenfreunde, Kleingartenverein Exerzierplatz e.V., dem Gartenbauamt und dem Städtischen Klinikum werden derzeit drei Kleingärten in der Mitte der Anlage West zu einem öffentlichen Aufenthaltsbereich umgestaltet. Die Idee, die Kleingartenanlage für Besucher attraktiver zu machen, hatte die Bürgergemeinschaft bereits 2012 bei einem Gespräch mit Bürgermeister Stapf angesprochen. Langfristig ist geplant, Karlsruher Kleingärten und angrenzende Grundstücke in öffentlich zugängliche Naherholungsflächen mit privat und gemeinschaftlich genutzten Teilflächen umzugestalten und so für mehr Lebensqualität in der Stadt zu sorgen. Dieses Projekt ist bundesweit eines der ersten dieser Art.



Der „offene Garten“ im Kleingartengelände wird angelegt



Wie schon in unserem Sinneswäldchen ist auch hier die Auszubildendengruppe des Gartenbauamtes am Werk. Wir sind gespannt, was uns nach Fertigstellung erwartet. Geplant sind ausreichend Sitzgelegenheiten und Schattenplätze, ein Heilkräuterbereich und Spielmöglichkeiten für die Kinder. Der Zugang erfolgt von der Knielinger Allee aus. (Im Plan links unten)

Auszug aus einem Plan der Gartenanlage des Gartenbauamtes Karlsruhe

Rahmenplan – Zukunft gestalten

Wohnungsbau, Nachverdichtung, Verkehr, Grünflächen und Naherholung: Das alles waren Themen, die im Rahmenplanverfahren diskutiert wurden. Bei den Stadtteilbegehungen im Sommer 2017 wurde auch besonders der Erhalt des kleinen Wäldchens beim Schänzle gefordert. Hierzu hat uns Harald Pflug, Krimi-Autor aus der Nordweststadt; einen interessanten Bericht geschrieben (siehe Kasten).

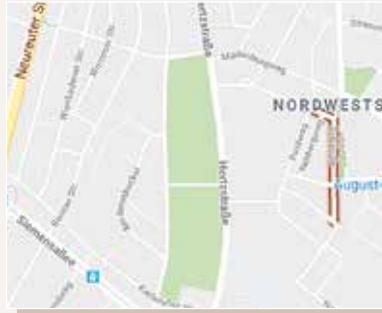
Zum Rahmenplan selbst konnten wir bis Redaktionsschluss leider von keiner der beteiligten Dienststellen eine konkrete Aussage zur Auswertung der

Abschlussveranstaltung bekommen. Bis zur Jahreshauptversammlung wissen wir hoffentlich mehr. Dort wollen wir auch diskutieren, wie wir uns weiter am Verfahren beteiligen und einbringen können, so dass die Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger entsprechend in die Endplanungen einfließen. Es geht um unseren Stadtteil, um unser Wohnumfeld, um Aufenthaltsqualität. Wir könnten uns vorstellen, dass wir dazu einen Workshop ins Leben rufen, in dem alle, die selbst Einfluss auf die Gestaltung ihres Stadtteils, ihres direkten Wohnumfeldes nehmen wollen, diesen Prozess konstruktiv begleiten können.

Text und Fotos: E. Götze

Zum Schänzle ein Beitrag von **Harald Pflug**, Krimiautor aus der Nordweststadt, der sich bei den Recherchen zu seinen Romanen intensiv mit dem Gelände der heutigen Nordweststadt beschäftigt hat.

Das doppelte „Schänzle“ - historische Betrachtungen in der Nordweststadt



Links: Der historische Plan mit dem wenig bekannten Schänzle beim Friedhof.
Rechts: Das Schänzle im Süden der Nordweststadt.

Copyright: Google Maps und Stadtarchiv

Bei meinen jüngsten Recherchen zu interessanten Straßennamen in der Nordweststadt stieß ich bei dem Namen „Schänzle“ auf Ungereimtheiten, denn das Schänzle gab's früher zweimal!

Nummer 1 war Anfang des 19. Jahrhunderts eine kleine Lichtung im Wald, 100m westlich vom Exerzierplatz der Grenadier- und Dragoner-Regimente und etwas südlich der damals 10 Schießbahnen für Vorderlader. Heute ist es ein teilweise nur einseitig bebautes Sträßlein zwischen der Nancystraße und der Verlängerung des Binsenschlauchwegs. Dieses Schänzle dürfte seinen Namen sicherlich von den zahlreichen Schießwällen (Schanzen) geerbt haben. Vielleicht hat man sich hier vor dem Exerzierschießen versammelt.

Nummer 2 lag 650m weiter nördlich und ist heute der Parkplatz des NW-Friedhofs am Ende der Geländenieferung Unterer See. Dessen Name dürfte vermutlich keinen militärischen Ursprung haben, obwohl mehrere übererdete Weltkriegsbunker in direkter Nähe liegen. In den Stadtplänen von heute bleibt dieses ehemalige Schänzle unbenannt.

Theorien, dass der Straßename Schänzle aus einer ehemaligen Wehranlage von 1707, der Ettlinger Linie, hervorging, wage ich zu bezweifeln, da diese mehr als 1 Kilometer entfernt an den Ufern der Alb entlang führte (<https://ka.stadtwiki.net/Schänzle>) und am Rhein bei Knielingen endete.

Text: Harald Pflug

sbk.org

Zeit, Porto und Postweg sparen. Mit der App **Dokument Direkt** – exklusiv für SBK-Kunden.



Jetzt einfach Krankmeldungen und Studienbescheinigungen per App verschicken.
Sicher, schnell und bequem von zuhause aus. **Gleich App downloaden:**



Für iOS



Für Android

Starke Leistung. Ganz persönlich.



Pfarrgemeinde Sankt Konrad in neuem Licht



Zur Geschichte der Pfarrgemeinde

1923 wurde unter dem Patrozinium St. Konrad eine Pfarrei gegründet und eine Notkirche im Offizierskasino der Telegraphenkaserne eingerichtet. 1936 beanspruchte die Deutsche Wehrmacht das Kasinogebäude und die Gemeinde musste in den Raum einer Druckerei in der Kärcherstraße ausweichen. Nach Kriegsende konnte die Gemeinde zurück in die Telegraphenkaserne. 1955 begannen die Bauarbeiten für die eigene Kirche. Die Weihe konnte am 15. Dezember 1957 gefeiert werden. Zehn Jahre später schuf der Grötzingener Künstler Franz Dewald 48 Kirchenfenster für den Kirchenraum und seit 1968 schmückte der Kreuzweg des Karlsruher Bildhauers Frido Lehr die Kirchenwände. Die von Architekt Werner Groh erbaute Pfarrkirche St. Konrad ist Kulturdenkmal und gehört zu den bedeutendsten Sakralbauten der Fünfzigerjahre in der Erzdiözese Freiburg.

60 Jahre nach der Eröffnung wurde die Pfarrkirche St. Konrad im vergangenen Jahr aus baulichen und technischen, aber auch aus liturgischen Gründen renoviert und umgestaltet. Einen ersten Auftrag des Erzbischöflichen Ordinariats zur Renovierung gab es bereits 1998. Daraufhin wurden allerdings nur die verwitterten Außenmauern erneuert und der Turm saniert. Neben der seit mehreren Jahren defekten Heizung waren die 48 Fenster trüb und beschädigt, Beleuchtung, Elektroinstallation, Lautsprecheranlage, Wände, Decke und Boden mussten dringend gereinigt, repariert oder ersetzt werden. Die ebenfalls erforderliche Sanierung der Orgel musste leider aus finanziellen

Gründen vorerst zurückgestellt werden. Eine kleine elektronische Orgel dient vorerst als Ersatz. Die neue computergesteuerte Beleuchtung lässt Besucher den Raum ganz neu erleben. Die großen Fenster entfalten ihre Wirkung bei Dunkelheit nun auch von außen. Die nicht einmal einjährige Sanierungszeit ist nur dem engagierten Einsatz vieler Helfer und einer großen Spendenbereitschaft zu verdanken.

Am 26. November 2017, rechtzeitig zum Patronatsfest für den Hl. Bischof Konrad von Konstanz, Schutzpatron von Sankt Konrad, konnte die Kirche mit einem feierlichen Gottesdienst wiedereröffnet werden.



Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!



Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Stefan Nückles
Schreinermeister

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Willkommen bei uns!



Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

- am Menschen orientierte Pflege
- kleine, familiäre Wohngruppen mit Balkon
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- Haustiere sind willkommen



Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg**, Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Götz Baganz, Einrichtungsleitung, Tel.: 0721/276603-0, Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg



Im Gespräch mit Pfarrer Dieter Nesselhauf

Dieter Nesselhauf ist seit Oktober 2006 Pfarrer von Sankt Konrad und war bis Ende des Jahres 2014 zugleich Leiter der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Hl. Kreuz. Seit Januar 2015 sind die katholischen Pfarrgemeinden Innenstadt, Südstadt, Weststadt, Nordstadt, Nordweststadt, Knielingen und Mühlburg in der Seelsorgeeinheit Allerheiligen zusammengefasst.

Herr Nesselhauf, wie haben Sie die Sanierung erlebt? Was war Ihnen besonders wichtig?

Die Sanierung des Kirchengebäudes stand schon vor meinem Amtsbeginn zur Diskussion. Wir wollten die Renovierung und Umgestaltung des Kirchenraumes sukzessive angehen. Besonders wichtig war mir bei der Gestaltung des Innenraumes, mehr Nähe zwischen Pfarrer und Gemeinde und mehr Platz für Gemeinsamkeit zu schaffen. Bislang war der Kirchenraum in seiner ganzen Länge mit Bankreihen gefüllt. Eine besondere Barriere stellte die Kommunionbank dar. Diese wurde bereits im Jahr 2007 herausgenommen und ein Tisch als Altarersatz näher zu den Kirchenbänken gestellt. Dieses Provisorium brachte schon eine spürbare Verbesserung und wurde von der Gemeinde gut angenommen. Die erste große Veränderung gab es 2010, kurz vor Weihnachten. Mit Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern wurden einige der vorderen Bankreihen um 90 Grad gedreht. Außerdem wurde eine Altarinsel geschaffen und so noch einmal mehr Nähe geschaffen. Auch diese Neuerung wurde gut aufgenommen. Einen weiteren Schritt stellte die provisorisch errichtete kleine Kapelle gleich beim Eingang dar. Diese Idee konnte bei der Sanierung leider nicht umgesetzt werden.

Im Dezember 2016 begannen die Vorarbeiten für die Sanierung. Viele halfen ehrenamtlich mit, von den Kindern bis hin zu unseren älteren Gemeindeglied-

ern. Dieses Engagement zu erleben hat viel Freude gemacht. Mitte Januar 2017 ging es dann richtig los. Diese Zeit hat allen Beteiligten einiges abverlangt. Herr Kessler von kirchlichen Bauamt hat sehr gute Arbeit geleistet und viele neue Ideen mit eingebracht. Da die Kirche unter Denkmalschutz steht, waren gravierende Änderungen nicht möglich. Mich persönlich freut es besonders, dass mit der Neugestaltung des Altarraums der Wunsch nach mehr Nähe voll umgesetzt werden konnte, dass ich als Pfarrer nun inmitten der Gemeinde stehen kann. Zudem bietet der neu entstandene Freiraum im Eingangsbereich viel Platz für Begegnung.





Was hat sich in den letzten Jahren verändert durch den Priestermangel und die Seelsorgeeinheiten?

Durch die rege Bautätigkeit auf dem Gebiet der heutigen Nordweststadt in den 1960er Jahren wuchs auch die Kirchengemeinde. Als Folge davon entstand die Filialkirche St. Matthias, die aber nie eigenständige Gemeinde war.

Mitte der 1990er Jahre wurden die Pfarrgemeinden Heilig Kreuz in Knielingen und Sankt Konrad mit St. Matthias in der Nordweststadt unter der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Heilig Kreuz zusammengefasst. Hauptursache war nicht der Rückgang an Gemeindegliedern, sondern schon damals der Mangel an Priestern. Das Zölibat mag hier sicher auch dazu beitragen, aus meiner Sicht aber mehr noch die Tatsache, dass Religion, Glaube und Kirche in der heutigen Zeit eine immer kleinere Rolle im Leben der Menschen spielen. Junge Menschen erleben das Priesteramt nicht mehr als wichtige Aufgabe – warum sollten sie dann Priester werden wollen?

Was wird mit dem Pfarrzentrum geschehen? Was mit der Filialkirche St. Matthias?

Das Pfarrzentrum und St. Matthias müssen wir aufgeben. Die Diözese legt fest, wie viele Gebäude eine Pfarrgemeinde haben darf. Ende Februar 2018 feiern wir den letzten Gottesdienst in St. Matthias.

Da der Renovierungsaufwand des bisherigen Gemeindezentrums für die Kirchengemeinde nicht finanzierbar ist, wird für das jetzige Pfarrzentrum ein Investor gesucht, oder es wird einem anderen Zweck zugeführt. Hierbei könnten dann eventuell Räume von der Kirchengemeinde angemietet werden. Ein neues Pfarrzentrum wird es auf alle Fälle geben. Im Gespräch ist hier auch ein möglicher Anbau an die Sakristei. Konkrete Entscheidungen gibt es noch nicht.

Welche Pläne hat die Pfarrei? Wie wird sie in zehn Jahren aussehen?

Es wird ganz sicher generelle Veränderungen bei den Kirchen geben, die auch uns hier in der Nordweststadt betreffen. Die Glaubenswelt hat sich verändert. Wir sind heute - so habe ich erst kürzlich gelesen - ein fast atheistischer Staat mit einer Bevölkerung, die zu je einem Drittel katholisch oder evangelisch ist oder einer anderen oder keiner Religion angehört. Die Kirchen werden sich der neuen Situation mehr und mehr öffnen müssen. Meine Vision: Die Kirchen sollten nicht mehr getrennte Wege gehen. Jede Glaubensrichtung hat ihre Berechtigung. Warum laden wir uns nicht heute schon gegenseitig ein zum Abendmahl bzw. zur Kommunion - um nur ein Beispiel zu nennen? Da sind sicher noch viele Gräben zu überwinden. Ein neues Kirchenbild entwickelt sich. Ich möchte es „Versöhnte Vielfalt“ nennen.

*Das Interview führte Edeltraud Götzte
Fotos: E. Götzte, R. Bergmann, V. Schwab*

RESTAURANT HELLAS

AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Advent im Sinneswäldchen

Am Abend des 15. Dezember glitzerte und leuchtete es im Sinneswäldchen an der Wilhelm-Hausenstein-Allee. Vorweihnachtliche Stimmung herrschte unter den lichter geschmückten Bäumen, in denen helle Laser-Sterne funkelten. Die Bürgergemeinschaft hatte, wie schon in den vergangenen Jahren, zu einem gemütlichen Abend bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen ein-



Die Gewinner des Luftballonwettbewerbs.



Gute Stimmung im Wäldchen

geladen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an REWE Lannert für die Leckereien. Die Kinder warteten gespannt auf die Ausgabe der Preise zum Luftballonwettbewerb vom Marktfrühschoppen im Herbst. Die weitesten Flüge gingen dieses Mal in den Kraichgau. Auch in diesem Jahr wurde der Wunsch nach einem lukullischen Angebot geäußert. Wir könnten uns das durchaus vorstellen, doch braucht es dazu auch Aktive, die bereit sind, das mit zu organisieren. Wer hat Lust, beim nächsten Mal dabei zu sein? Sprechen Sie mit uns im Bürgerzentrum oder schreiben Sie uns!

Text und Fotos:
Edeltraud Götze

Seniorenachmittag im Gemeindehaus von Petrus-Jakobus

Zum ersten Mal fand der Seniorentreff im Dezember 2017 im neuen Gemeindehaus der Petrus-Jakobus-Gemeinde statt. Die Bürgergemeinschaft und die Petrus-Jakobus-Gemeinde hatten zu einem adventlichen Nachmittag eingeladen. Obwohl der Weg für manche Gäste aus dem nördlichen Teil des Stadtteils weiter geworden ist, war die Veranstaltung gut besucht. Jürgen Sickinger, ein echter Brigand aus der Karlsruher Südstadt, hatte viele Mundartgeschichten parat, die er seinem Publikum launig präsentierte. Jürgen Peter, Diakon der ehemaligen Jakobusgemeinde, lud mit Gitarrenklängen zum Mitsingen der Weihnachtsmelodien ein.

Text und Fotos:
Edeltraud Götze



Bürgerzentrum öffnet am neuen Standort

Das lange Warten hat sich gelohnt: Am 2. Dezember 2017 feierte die Bürgergemeinschaft mit einem kleinen Umtrunk die Wiedereröffnung des Bürgerzentrums am neuen Standort in der Landauer Straße. Die Stadt Karlsruhe hat in Zuge der anstehenden Bauarbeiten für die Werner-von-Siemens-Schule auch für unser Bürgerzentrum vieles möglich gemacht. So freuen wir uns u.a. sehr über den mit Platten belegten Vorplatz, der in der warmen Jahreszeit zum gemütlichen Beisammensein im Freien einlädt. Im Winter müssen wir nicht mehr fürchten, dass die Wasserleitung einfriert. Der barrierefreie Zugang mit Handläufen an beiden Seiten wird besonders von den Älteren unter uns sehr geschätzt.

Aber auch die Bürgergemeinschaft hat sich einiges einfallen lassen, um die Räumlichkeiten besser auszustatten. Ein Küchenschrank, eine andere Geschirrspülmaschine, eine neue Kaffeemaschine und ein Flaschenkühlschrank leisten gute Dienste. Ideen für den großen Raum gibt es – sie müssen nur noch umgesetzt werden. Das Bürgerzentrum ist für die Bevölkerung an jedem Dienstag und Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Zum Stammtisch am zweiten Dienstag jeden Monats ab 18:00 Uhr. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns herein, gerne auch auf eine Tasse Kaffee, Tee oder ein kaltes Getränk.

Text und Fotos: E. Götze



Links im Bild Architektin des Projektes Ilona Kopp.



Jürgen Sickinger

REGELMÄSSIGE TERMINE IM „BÜRGERZENTRUM NORDWEST“

**Gelände Werner-von-Siemens-Schule,
Landauer Straße**

Aktuelle Veranstaltungen oder Änderungen werden auf Plakaten am Bürgerzentrum (BZ) angezeigt.

Informationen zu allen Veranstaltungen unter bz@ka-nordweststadt.de, vor Ort während der Sprechstunden oder bei Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446 957
Sprechstunden: dienstags und samstags von 10:00 - 12:00 Uhr, freitags von 15:00 - 17:00 Uhr.
In dieser Zeit kann auch die Stadtteil-Chronik der Nordweststadt erworben werden.

Während der Veranstaltungen im BZ werden Kaffee, Tee und kalte Getränke angeboten.
Für Spenden sind wir dankbar.

Elterncafé

Ab sofort am Donnerstagmorgen.
Das Elterncafé findet in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe statt
Infos bei der Sozial- und Jugendbehörde.
Kontakt: Frau Gaby Keite, Tel: 0721 133-5044, gabriele.keit@sjb.karlsruhe.de

Bücherschrank

Alle Bücher werden kostenlos abgegeben:
Krimis, viele historische Thriller und Romane, aktuelle Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Ro-

mane, spirituelle und religiöse Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, Fotobände, Reiseliteratur, Kochbücher, Sport, Buch- und Musik-Cassetten, CD's, Langspielplatten, etc. Unsere Regale sind gut gefüllt. Derzeit können nur nach Rücksprache Bücher angenommen werden.

Spiele-Nachmittag für Senioren

Der Spielesachmittag findet in Kooperation mit der AWO Karlsruhe statt. Spielen, gemütliches Beisammensein, Unterhalten. Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Derzeit nur nach Rücksprache.

Spiele-Vormittag für Senioren

Die Rummikub-Runde mit Frau Flemmig
Derzeit nur nach Rücksprache.

Kreativ-Treff

Jeden Freitag, 14:30 - 17:00 Uhr
Handarbeiten und andere Freizeitbeschäftigungen für Männer und Frauen aller Altersgruppen. Jeder bringt sein aktuelles „Werk“ mit. Austausch von Erfahrungen, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, Theater- und Filminfos, Bücher.

NordWIRstadt-Treff / Stammtisch

Am 2. Dienstag im Monat öffnet das BZ ab 18:00 Uhr seine Pforten für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Themen, die uns in der Nordweststadt und darüber hinaus bewegen.
Für Getränke ist gesorgt.

Drum Circle Nordwest

Am 3. Montag im Monat, 20:00 - 21:00 Uhr
Gemeinsames Musizieren mit Trommeln und Percussion-Instrumenten. Eingeladen sind alle Interessierten, die gerne trommeln. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Percussion-Instrument wie Shaker, Klanghölzer, Guiro oder Trommeln, Bongo, Djembé, Handtrommel, Basstrommel mitbringen, wenige Instrumente sind vorhanden.
Kontakt: Bettina Klapproth, tinakellerchen@aol.com

Qi Gong

Ab sofort auf dem Schulgelände neben dem BZ.
Kontakt: heike.boehnke@outlook.de
Derzeit nur nach Rücksprache.

MR
Michael Roth
Ihr Partner für ...

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachspeisemeßung
- Warmwassergaräte

... elektrische Anlagen

Hembacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Termine im Bürgerzentrum

Montag

14:30 - 17:00	1. + 3. Montag im Monat	Spielenachmittag für Senioren	BG / AWO im Mon. für Senioren
20:00 - 21:00	3. Montag im Monat	Drum Circle	Privat

Dienstag

10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
10:00 - 12:00	1.+3. Di. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG
ab 18:00	2. Dienstag im Monat	NordWIRstadt-Treff / -Stammtisch	BG

Mittwoch

10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub	BG

Donnerstag

09:30 - 11:30	jede Woche	Elterncafe	Kinderbüro Stadt KA
---------------	------------	------------	---------------------

Freitag

14:30 - 17:00	jede Woche	Kreativ-Treff	BG
15:00 - 17:00	jede Woche	Bücherschrank	BG

Samstag

10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
10:00 - 12:00	2. + 4. Sa. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG

Erläuterungen zum angebotenen Programm: Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!



Karrer & Barth – die Kfz-Werkstatt für alle Marken



Karrer & Barth und Partner GmbH
 Kußmaulstr. 15
 76187 Karlsruhe
 Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

Wir über uns...

Lernen Sie die Bürgergemeinschaft kennen!

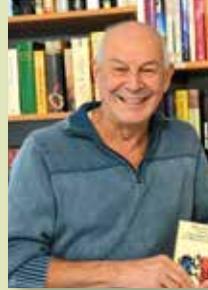
Im letzten Heft, Ausgabe 6/2017, haben wir Ihnen bereits zwei Mitstreiter aus unserem Kreis der Aktiven vorgestellt. Diese Reihe wollen wir nun fortführen. Wir machen Sie mit der Bürgergemeinschaft bekannt! Aktiv dabei sind auch Gabi Voepel und Roland Walz.



Zur Bürgergemeinschaft kam ich eher zufällig. Ich habe seinerzeit den Aushang für den Ausflug nach Straßburg gelesen und mich spontan dafür angemeldet. Da wusste ich noch gar nicht, wer oder was diese Bürgergemeinschaft eigentlich

ist. Der Ausflug war rundum gelungen und ich fühlte mich als Neuling gleich freundlich aufgenommen. So habe ich öfter mal im Bürgerzentrum auf einen Kaffee oder zum Stammtisch vorbeigeschaut und nette Leute kennengelernt. Schon nach relativ kurzer Zeit stellte ich fest, dass mir die Gemeinschaft gut gefällt. Seither helfe ich bei vielen Aktivitäten gerne mit und freue mich, dass ich hier gelandet bin.

Gabi Voepel



Ich wohne seit 1998 in der Nordweststadt und bin bereits ein Jahr später Mitglied in der Bürgergemeinschaft geworden. Seit dem ersten Straßenfest im Jahr 1999 bin ich bei allen möglichen Aktionen aktiv mit dabei. So lernte ich nicht nur die Gepflogenheiten im Stadtteil relativ schnell

kennen sondern bekam auch gleich guten Kontakt zu meinen Nachbarn. Ich mische gerne bei der Bürgergemeinschaft mit. Dadurch habe ich schon viele nette und interessante Menschen kennengelernt. Fazit: Wenn ich mich öffne, dann kommt auch viel Gutes zu mir.

Roland Walz

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

964 133

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:

- Freitag, 9. Februar 2018
- Freitag, 9. März 2018
- Freitag, 6. April 2018

jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

**Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem,
Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang.**

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf



Autohaus KUHN GmbH

HAUPTSTANDORT:
Wattstr. 14 76185 Karlsruhe
Tel: 0721-490185

FILIALE:
Bahnhofsring 1 76676 Graben-Neudorf
Tel: 07255-71040

www.autohaus-kuhn.de





CITROËN



DS AUTOMOBILES







Wochenmarkt Nordweststadt weiterhin verlegt

Sanierung des Walther-Rathenau-Platzes verzögert sich bis Ende März



Dienstagsmarkt in der Bienwaldstraße

Aufgrund der Witterungsverhältnisse war es leider nicht möglich die Asphaltarbeiten auf dem Walther-Rathenau-Platz im geplanten Zeitraum durchzuführen. Laut Auskunft des Gartenbauamtes war die Schottertragschicht aufgrund der vielen Niederschläge im Dezember nicht standfest genug, um den Asphalt mit gutem Gewissen einbauen zu können. Zudem ist der Asphalteinbau stark von den Temperaturen abhängig.

Die Fortführung der Arbeiten ist wieder ab Februar möglich. Vorher haben die Asphaltwerke geschlossen.

Der Wochenmarkt in der Nordweststadt findet deshalb voraussichtlich noch bis Ende März 2018 auf den bisherigen Ausweichflächen statt: samstags auf dem Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule und dienstags in kleiner Version mit Obst, Gemüse, Fisch und Käse auf dem Parkplatz der Christ Gospel City Gemeinde (ehemals Neuapostolische Kirche) in der Bienwaldstraße.

Text: E. Götze
Fotos: B. Lanz, E. Götze

Neuer Chef am Städtischen Klinikum Karlsruhe

Karlsruhe (pm/ms) Professor Dr. Dogu Teber übernimmt ab 1. April die Urologische Klinik am Städtischen Klinikum Karlsruhe. Damit tritt er die Nachfolge von Professor Dr. Detlef Frohneberg an, der Ende März in Ruhestand geht. Teber hat ab April die Verantwortung für jährlich über 4.000 stationäre und rund 10.000 ambulante Patienten sowie 18 ärztliche Mitarbeiter. Die Urologische Klinik in Karlsruhe ist eine der größten Kliniken Deutschlands.

„Wir freuen uns, mit Herrn Professor Teber einen anerkannten Experten auf dem Gebiet der Urologie für das Klinikum gewonnen zu haben“, so Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Stapf. Teber bringt nach Angaben des Bürgermeisters einen breiten Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der Urologie mit. Bis zu seinem Amtsantritt ist der 48-Jährige noch als leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor an der Urologischen Universitätsklinik Heidelberg tätig.

Aus der Stadtzeitung vom 21 / 12 / 2017

Alle Informationen zum Städtischen Klinikum finden Sie im Internet unter www.klinikum-karlsruhe.com

Weihnachtsreiten im Reitinstitut Neindorff



Ein festliches Bild bot sich den Gästen der Egon von Neindorff-Stiftung beim Jahresausklang des Reitinstituts Egon von Neindorff. Beim traditionellen Weihnachtsreiten zeigten junge Reiterinnen, was sie in den vergangenen 12 Monaten am Reitinstitut Egon von Neindorff-Stiftung gelernt haben.

Text: E. Götze
Fotos: Reitinstitut von Neindorffunter www.klinikum-karlsruhe.com

Neue Altglascontainer ab Januar 2018

Alte Behälter wurden ausgetauscht / Standorte bleiben erhalten

Seit Januar 2018 stehen neue Altglascontainer in der Stadt. Die Sammlung wurde durch die Betreiber dualer Systeme neu ausgeschrieben. Die bisherigen rund 400 weißen Altglascontainer wurden durch verzinkte Behälter ersetzt. Die bereits vorhandenen Standorte blieben je nach Möglichkeit alle bestehen. Die neuen Altglascontainer entsprechen der Lärmschutzklasse 1 und den Lärmschutzbedingungen für Altglascontainer. Eine elastische Einwurflappe aus Gummi, eine Dämmmatte im Dachbereich, ein ausgeschäumter Boden und ausgeschäumte Wände sowie ein „Glasfang“ im Inneren der Gefäße sorgen dafür, dass der Glaseinwurf nur wenig Lärm erzeugt. Das Umweltbundesamt stuft dieses System als lärmarm ein. **Aus**



Stellplatz in der Wilhelm-Hausenstein-Allee

Rücksicht darf Altglas trotzdem nur von 7 bis 19 Uhr eingeworfen werden. An Sonn- und Feiertagen ist das Einwerfen verboten.

Im Falle von Verunreinigungen oder überfüllten Containern können sich Bürgerinnen und Bürger an die Behördennummer 115 wenden.

Aus der Stadtzeitung vom 29. Dezember 2017
Foto: Bernd Lanz

CONTAINER-STANDORTE

Standort	Glascontainer	Batterie-Entsorgung	Altkleider	Grünabfall
Berliner Straße Ecke Karlsruher Weg	x	x		
Binger Straße Ecke Durlacher Weg	x			
Binger Straße Ecke Karlsruher Weg	x			
Daimlerstraße 19	x	x		
Durlacher Weg Ecke Berliner Straße	x	x	x	
Hertzstraße Ecke Schweigener Straße	x	x	x	x
Hertzstraße Ecke Frankenthaler Straße	x	x	x	
Germersheimerstr. Ecke Hertzstraße	x	x	x	
Hertzstraße gegenüber KIT West	x	x		
Josef-Schofer-Straße bei Penny/REWE	x	x	x	
Kaiserslauterner Ecke Trierer Straße	x	x	x	
Kesselbergweg 16 Ecke St. Barbaraweg	x	x		
Landauer Straße Ecke Berliner Straße	x	x	x	
Landauer Straße Ecke Kiefernackerstraße		x		
Ludwig-Windhorst-Straße /				
Heinrich-Köhler Platz	x	x	x	
Madenburgweg Ecke Hertzstraße	x	x	x	
Wilhelm-Hausenstein-Allee /				
Ecke August-Bebel-Straße	x	x	x	
Wilhelm-Hausenstein-Allee am Marktplatz	x	x	x	
Wiesbadener Straße Ecke Karlsruher Weg		x		
Nancystraße	x	x		
Altpapier www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine/altpapiersammlung Papiercontainer der SG Siemens zur Unterstützung der Jugendarbeit Hertzstr. 23				

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

In dieser Ausgabe suchen wir nach einer Skulptur, die schon einmal ihren Standort gewechselt hat.

Zwei Fragen:

Wen stellt die Bronzefigur dar?

In welcher Straße kann man sie sehen?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“.

Senden Sie die Lösung an:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Str. 33

76187 Karlsruhe

oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Einsendeschluss ist der 20.02.2018

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

- 1. Preis:** Gutschein für 2 Personen für eine Stadtrundfahrt mit dem roten Doppeldeckerbus von **CITY-TOUR**
- 2. Preis:** Ein Gutschein vom Fachgeschäft Oster (Haushalt, Glas, Porzellan und Geschenke) Rheinstr. 39 (Mühlburg)
- 3. Preis:** Gutschein von der Eisdiele Fantasia für die neue Eissaison

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!



Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 06/2017 gefunden?

Dieses Mal haben wir Erich Kästner und seinem Roman „Emil und die Detektive“ gesucht.

Gewonnen haben:

- 1. Preis:** Christel Krüger, 2 Freikarten für das Europabad
- 2. Preis:** Peter Barth, Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Mythos“
- 3. Preis:** Joachim Gutmann, Gutschein der Stephanus Buchhandlung in der Herrenstraße 34

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.



KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid- & Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 490 25 67-0 · Fax 07 21 / 490 25 67-5

Unsere Öffnungszeiten:
Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, Samstag, 10-12 Uhr
Montag-Freitag 17-19 Uhr
Termin Sprechstunde
Montag-Freitag 8-10 Uhr und
15-17 Uhr
24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung -
07 21 / 490 25 67 79





Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792



Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husorenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

1. März 2018, 19:00 Uhr

in der Aula der Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem
Friedrich-Naumann-Str. 33a

Wichtige Rufnummern und Adressen in der Karlsruher Nordweststadt

(Stand 01.02.2018) - ohne Gewähr auf Vollständigkeit

Institution		Adresse	Telefonnummer
Rettungsdienst/Städt. Klinikum Krankenwagen/Notarzt Städt. Klinikum Notaufnahme		Franz-Lust-Str. 33	112
ärztlicher Notdienst Städt. Klinikum Notfallpraxis		Franz-Lust-Str. 31	116 117
kinderärztlicher Notdienst Städt. Klinikum Kinderklinik		Knielinger Allee 101	112
Städtisches Klinikum Zentrale		Moltkestr. 90	97 4 – 0
Feuerwehr			112
Polizei Polizeirevier West vertrauliches Telefon (Anrufbeantw.)		Moltkestr. 68	110 9 39 - 46 11 9 39 - 66 66
Ärzte / Heilberufe Dr. Ingrid Kilian Dr. Arnold Schmidt Dr. Helmut Müller-Friedl Dr. Mario Wild Jürgen Menzenbach	Allgemeinmedizin Allgemeinmedizin Internist Internist Kinderheilkunde	Karlsruher Weg 22 Stresemannstr. 11 Frankenthaler Str. 1 A Landauer Str. 12 Stresemannstr. 12	7 43 68 7 16 20 7 30 69 7 14 26 7 43 22
Renate Göckel-Kleess Gudrun Kohr/Mercedes Lorenzo Annette Furtwängler-Brandt Adrian Jänner	Psychotherapeut Psychotherapie Logopädin Krankengymnastik	Wilhelm-Hausenstein-Allee 8 Landauer Str. 4 Friedrich-Naumann-Str. 33 Stresemannstr. 39b	7 18 75 01 76 96 13 29 45 75 61 88 7 91 98 89
Johannes C. Lang Bernd Schuler zahnärztlicher Notdienst zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Zahnarzt Zahnarzt	Anebosweg 18 Landauer Str. 16 Moltkestr. 120	7 43 23 75 82 77 97 4 – 0 0621 38 00 08 12
Tierarzt Alexander Virnich tierärztlicher Notdienst	Facharzt für Kleintiere	Landauer Str. 10	49 02 56 70 49 55 66
Apotheke Stefanie Apotheke Notdienstbereitschaft		Landauer Str. 2	75 44 02 08000 02 28 33
Beratungsstellen Sozialer Dienst Seniorenbüro Nachbarschaftshilfe	St. Konrad	Kochstr. 7 Kaiserstr. 235 Hertzstr. 16a	133 - 53 03 133 - 50 84 79 00 2 – 0

Institution		Adresse	Telefonnummer
Schulen			
Erich-Kästner-Schule		Moltkestr. 136	1 33 - 47 71
Ev. Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem		Friedrich-Naumann-Str. 33a	94 18 62 – 0
Ev. Jakobuschule		Sengestr. 7	91 44 69 – 0
Humboldt-Gymnasium		Wilh.-Hausenstein-Allee 22	1 33 - 45 24
Johannes-Kepler-Privatschulen		Daimlerstr. 7-11	3 54 18 86
Ludwig-Guttman-Schule		Moltkestr. 120	93 66 37 30
Marie-Luise-Kaschnitz-Schule	Städt. Klinikum	Moltkestr. 90	9 74 - 75 30
Rennbuckelschule Grundschule		Bonner Str. 22	1 33 - 46 01
Rennbuckelschule Realschule		Bonner Str. 22	1 33 - 45 96
Werner-von-Siemens-Schule		Kurt-Schumacher-Str. 1	1 33 - 47 67
Schülerhort			
Richard-Eck-Schülerhort	Kinder-Stadtkirche e.V.	Bienwaldstr. 28	6 09 03 68
Kinder- und Jugendeinricht.			
Aktivspielplatz		Hertzstr. 176d	9 71 - 43 30
Kinder- und Jugendhaus		Kurt-Schumacher-Str. 1	4 85 25 70
Kindergärten			
Ev. Kita Vogelnest		Heinrich-Köhler-Platz 2-4	75 44 62
Ev. Kiga Bethlehem		Friedrich-Naumann-Str. 33b	75 73 57
Kath. Kita St. Konrad		Hertzstr. 16b	7 90 02 17
Kath. Kiga St. Mathias		Kaiserslauterner Str. 4	7 10 34
Kita Pamina		Hertzstr. 21b	4 76 78 02
Kiga Rudolf-Steiner		Landauer Str. 2a	75 70 24
Kita Klinikzwerge (Städt. Klinikum intern)		Kußmaulstr. 1	75 09 93 27
Kita Wasserflöhe (BAW intern)		Kußmaulstr. 17	97 26 59 00
Kita Sternschnuppe (KIT intern)		Hertzstr. 16	60 84 45 11
Kirchen/Gemeindebüros			
Kath. Kirchengemeinde Allerheiligen			79 00 2 – 0
St. Konrad Kirche		Hertzstr. 16a	
St. Mathias Kirche		Kaiserslauterner Str. 4	
Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde		Bienwaldstr. 16	75 34 34
Ev. Petrus-Jakobus-Kirche		Bienwaldstr. 18	
Christ-Gospel-City-Gemeinde		Bienwaldstr. 36	3 35 74 33
Stadtverwaltung			
Bürgerdienste			115
Zentrale Stadtverwaltung	Rathaus		1 33 – 0
Stadtwerke			
Gas-Wasser			5 99 – 12
Strom			5 99 – 13
Fernwärme			5 99 – 14
Bürgerverein Nordweststadt		www.ka-nordweststadt.de	
Kindergarten und Schulen		www.ka-nordweststadt.de/kindergarten-und-schulen/	
Spielplätze		www.nordweststadt-karlsruhe.de/	
Stadtpläne für Zielgruppen		https://geodaten.karlsruhe.de/stadtplan/	

Petrus-Jakobus-Gemeinde



VERANSTALTUNGEN PETRUS-JAKOBUS-GEMEINDE

Februar - März 2018

- 09. Februar 2018, Freitag 19:00 Uhr**
Filmabend, Gemeindehaus, Klaus Huber, Frank May
- 20. Februar 2018, Dienstag**
Frauenkreis III - Vortrag im Generallandesarchiv
Ausflug Annette Furtwängler-Brandt, Monika Hummel
- 02. März 2018, Freitag, 17:00 Uhr**
Weltgebetstag der Frauen mit anschließendem
geselligem Beisammensein, Kirche, Monika Hummel
und Team
- 03. März 2018, Samstag, 15:00 Uhr**
Nachmittag für die Familie, Gemeindehaus
Schwester Karin, Schwester Hildegund
- 08. März 2018, Donnerstag, 17:30 Uhr**
Sternschnuppentreff, Gemeindehaus, Schwester
Karin, Schwester Hildegund
- 09. März 2018, Freitag, 19:00 Uhr**
Filmabend, Gemeindehaus, Klaus Huber,
Frank May
- 10. März 2018, Samstag, 18:00 Uhr**
Konzert „Quarter to eight“, Kirche, Carolin Walenda
- 14. März 2018, Mittwoch, 19:00 Uhr**
Gemeindeabend - Diavortrag von und mit Arno
Ritter „Toskana - Kulturwanderung“, Gemeindehaus,
Arno Ritter

Gemeinde St. Konrad

Kindersachen-Gebrauchwaren - Markt (KGM)

Am Samstag, den 10. März 2018, von 10:00 bis 12:00 Uhr veranstaltet der Frauentreff von St. Konrad im Pfarrsaal der Gemeinde **St. Konrad, Karlsruhe, Hertzstraße 16 a** wieder einen Kindersachen-Gebrauchwaren-Markt. Der Verkauf findet auf Kommissionsbasis statt. Angeboten wird wieder die bekannt gute sortierte Auswahl an Kinderbekleidung, Spielwaren, Bücher, Babyartikel und vieles mehr. Außerdem gibt es wieder selbstgebackenen Kuchen – auch zum Mitnehmen - gebacken von den Frauen von St. Konrad. **Verkäufer können nur mit einer Teilnehmerliste Artikel in Kommission verkaufen. Diese Teilnehmerlisten werden ausgegeben am Freitag, 2. März 2018, von 16:00 bis 16:30 Uhr gegen eine Kautions von 5 Euro pro Liste in St. Konrad, Hertzstraße 16a.** Mit dem Erlös aus dem Kindersachen-Gebrauchwaren-Markt und dem Kuchenverkauf unterstützen wir seit vielen Jahren schon Schwester Colette auf Sumatra.

Weitere Infos auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen - KGM
www.allerheiligen-ka.de/angebote/familien/kindersachen-gebrauchwaren-markt
Uschi Weiskopf (Tel. 753357) oder
Sabine Frey (Tel. 556143 - bine.frey@web.de)



Sabine Frey

Sonntagstreff

„Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut“ – so haben wir es schon oft im Gottesdienst gesungen. Richtig erfahrbar wird das jedes Jahr zu Beginn der kalten Jahreszeit, wenn in St. Konrad wieder Menschen in schwierigen Lebenslagen zum Sonntagstreff ins Gemeindezentrum eingeladen werden. Im letzten Jahr war es am 19. November so weit. Das frisch zubereitete Kalbsragout dampfte in den Töpfen und wartete auf die Gäste. Die in großer Menge eingegangenen Kleiderspenden lagen sortiert auf den Tischen des Kaminzimmers und auch der gespendete Kuchen war schon fertig auf Tellern zusammengestellt.



ERDMANN

IMMOBILIEN

Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21-9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de

Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF



Ich freue mich auf
Ihren Kontakt!



Kleiderausgabe im Kaminzimmer.

Es war also alles bereit, als um 10:00 Uhr die ersten Frauen und Männer eintrafen, um sich mit warmer Kleidung und Decken zu versorgen. Trotz des Andrangs ging es ruhig und friedlich dabei zu. Die große Dankbarkeit der Menschen war in vielen Gesten und kleinen Worten zu spüren. Als es dann zur Mittagszeit in den großen Saal ging, wurde diesmal statt des Dankgebetes ein kleines Lied probiert. Die vielen Spenden und natürlich die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden Petrus-Jakobus und St. Konrad haben gezeigt, dass Mitmenschlichkeit mehr denn je ein wichtiger Bestandteil eines gelungenen Zusammenlebens in unserer Stadt ist. Dank an alle Spenderinnen und Spender, die dieses Jahr unglaubliche Mengen gegeben haben!

Text und Foto: Judith Brecht

Wohlfühlen ist machbar



Dr. med. Thomas Gohla (Leitender Arzt)
 Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
 Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie



wunsch-werbeagentur.de

- Ästhet. Gesichtschirurgie
(Facelift, Lidplastik, Nasen- und Ohrenkorrektur)
- Brustverkleinerung, -vergrößerung, -straffung
- Körperstraffung
- Fettabsaugung
- Intimchirurgie
- Faltenbehandlung

Ästhetik-Zentrum Karlsruhe



Praxisklinik für Ästhetische- und Plastische Chirurgie
 Karlsruhe (ECE-Center)
 Telefon: 0721 - 203 282 3
www.drgohla.com

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

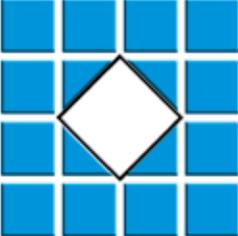
◆ Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer

Wir legen's Ihnen
zu Füßen...

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de



FLIESENVERLEGUNG

BÜGE

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0

Alten- und Pflegeheim „Haus Karlsruher Weg“

Neujahrsempfang mit großer Stimme – Julia Mazur im Haus Karlsruher Weg

„Das Alte ist vergangen, das Neue hat begonnen“, so sangen die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Karlsruher Weg bei ihrem Neujahrsempfang am 9. Januar 2018. Die Altenhilfeeinrichtung in Trägerschaft des Badischen Landesvereins hatte zum gemütlichen Beisammensein am Jahresbeginn eingeladen. Prominenter Gast war Julia Mazur, Sängerin des Badischen Staatschors am Badischen Staatstheater. Die Opernsängerin trug Kostproben ihrer Kunst vor und begleitete den Gesang der Bewohnerinnen und Bewohner am Klavier. Regelmäßig kommt sie zu musikalischen Ereignissen in die Altenhilfeeinrichtung. Einrichtungsleiter Götz Baganz blickte beim Neujahrsempfang in einer Rede auf die bevorstehenden Veranstaltungen im Jahr 2018 und Beate Allmendinger, Sozialer Dienst, trug einige Verse vor. Bei kleinen Knabberereien und einem Glas Sekt genossen die Gäste den Empfang.

Text: Marina Mandery

on auch regelmäßig evangelische Gottesdienste. Für diesen Auftritt versammelten sich an einem Samstag im Dezember 2017 wieder viele der Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohnküchen, von wo aus sie durch die großen Fenster einen guten Blick auf die nikolausbemützten Bläserinnen und Bläser im Innenhof hatten. Andere Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung standen in Decken gehüllt in ihren eigenen Zimmern am Fenster.



Mitglieder der Bigband „Quarter to eight“ spielten im Innenhof des HKW.

Bigband im Haus Karlsruher Weg

Alle Jahre wieder spielen einige Mitglieder der Bigband „Quarter to eight“ unter der Leitung von Carolin Walenda bekannte Weihnachtslieder im Innenhof des Haus Karlsruher Weg. Die Bigband „Quarter to eight“ gehört zur Karlsruher Petrus-Jakobus-Gemeinde. Die Gemeinde hält in der Altenhilfeeinrichtung in Trägerschaft des Badischen Landesvereins für Innere Missi-

Sobald die Musiker ihre Trompeten, Posaunen und Saxophone an die Lippen hoben, öffneten sich überall die Fenster, damit die Klänge hinein und der Applaus hinausschweben konnten. Einige Zuhörer kamen, warm eingepackt, sogar hinunter in den Innenhof zum Zuhören.

Das schöne musikalische Miteinander wird auch in der wärmeren Jahreszeit im kommenden Jahr bei einem Konzert der gesamten Bigband im Haus Karlsruher Weg fortgesetzt werden. „Über die musikalische Aufmerksamkeit freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Karlsruher Weg sehr, vielen Dank an die engagierte Bigband!“, sagte Beate Allmendinger, Sozialer Dienst des Hauses Karlsruher Weg.

Text und Foto: Beate Allmendinger




S.PECHT
 Individuelle IT-Systeme

- PC/Notebook/Tablet
- Beratung/Betreuung
- Internet/Smart Home
- Netzwerk/Telefonie
- Wartung/Reparatur
- Vor-Ort-Service

Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr
 Telefon (0721) 20 17 870
 Wiesbadener Straße 10
 76185 Karlsruhe
 Nordweststadt
 info@specht-it.de
 www.specht-it.de

Fassade



Alles wird gut!

**MALER-MEISTER
ALSHUT**
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

Restaurant Mythos



Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Dienstag – Donnerstag	17:00 – 22:00 Uhr
Freitag – Sonntag & Feiertag	11:00 – 14:30 & 17:00 – 22:00 Uhr

Überdachte Terrasse / Parkplätze direkt am Haus
Wöchentlich wechselnder Mittagstisch

Telefon: 0721 56876793
Mobil: 0162 3187794
Inhaber: Familie Gkrekou




Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de Zietenstr. 83 76185 Karlsruhe Tel: 0721-966 99 282	Öffnungszeiten: Di+Do 09.30-12.00 Uhr Di-Fr 13.30-18.30 Uhr Sa 10.00-14.00 Uhr
---	--

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum *Festpreis!*¹⁾

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.
Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4l)²⁾, Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0l Hubraum komplett **149,00**

Festpreis bis 1,4l 179.- € · 1,6l 199.- € · 2,0l 239.- €

¹⁾ Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
²⁾ Aufpreis für 5W30 bis 4l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile!

20%¹⁾

RABATT

¹⁾ Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20% Rabatt. 5% Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15% Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1% mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung



Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

99,00

AUTOHAUS BRENK

Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

Werner-von-Siemens-Schule



Adventsstimmung an der Werner-von-Siemens-Schule

Freude, Besinnlichkeit, staunende Kinderaugen, Duft aus der Schulküche, Engel an den Wänden im Haus schaffen eine besondere Atmosphäre in der Adventszeit. Große und kleine Helfer trugen zu dieser wunderbaren Atmosphäre bei:

Unser Pausenverkauf sorgte für den weihnachtlichen Duft durch Punsch und Lebkuchen, Schüler- und Schülerinnen bastelten und verschönerten das Schulhaus, Schüler- und Schülerinnen der Werkrealschule backten Dambedeis für alle 500 Schüler, das Musikmobil „Young Classic“ spielte in einer großen Pause auf dem Schulhof. Die Grundschule traf sich montags in der Aula, um mit Liedern und Geschichten besinnlich in die Woche zu starten. Mit dem musikalischen Highlight „Kultur im Flur“ – eine Band aus Schülern, Lehrern und unserem Schulsozialarbeiter – fand die Adventszeit Ihren Ausklang. Wir danken allen Beteiligten für diese wunderschöne Zeit im Dezember.

Sylvia Schäfer, Rektorin

Lernen lernen

Am Montag, dem 13.11.2017, lud die Werner-von-Siemens-Schule zu einem Elternabend in der Aula der Schule ein.

Über 90 interessierte Eltern und Lehrerinnen nutzten das kostenlose Angebot und kamen um 19:00 Uhr zum Vortrag der Referentin Frau Dagmar Bahners.

Mit Fachwissen, Eloquenz und Humor gelang es ihr, die Teilnehmer für das Thema zu interessieren oder gar zu begeistern. Durch den Einsatz kleiner praktischer Übungen konnte jeder seine Grenzen, aber auch Möglichkeiten der Gedächtnisleistung erfahren. Die Vorstellung verschiedener Lerntypen offenbarte, dass es viele Zugänge zu erfolgreichem Lernen gibt und dass Strukturen, emotionale Verknüpfungen oder der Einsatz des Lobes von Typ zu Typ neu beachtet werden sollten.



So gingen am Ende des Abends wohl alle mit neuem Wissen, Motivation und dem kritischen Hinterfragen des Umgangs mit den Lernenden nach Hause. Wir danken auf diesem Wege nochmals dem Verein „LVB Lernen lernen“ und der Referentin für diesen inspirierenden Vortrag.

Text und Foto: Uta Worgitzki



Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr

www.comenius-rs.de

- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Übergang in unsere 6-jährigen beruflichen Gymnasien ab Klasse 8 möglich

Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0



Einladung der Werkrealschule zum Tag der „Offenen Tür“
am 3. März 2018 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Informieren Sie sich über unser nachhaltiges Förderkonzept
von Klasse 5 bis 10

Berufsorientierung:

- ✓ Kooperationen mit namhaften Firmen ab Klasse 5
- ✓ Betriebspraktika - Werkstattcamp bei der HWK
- ✓ Intensives Bewerbungstraining
- ✓ Schülerfirma

Intensives Lernen:

- ✓ Individuelle Lernbegleitung durch TeachFirst
- ✓ Lernen in Kleingruppen mit Unterstützung durch außerschulische Partner

Kulturelle Projekte:

- ✓ Kooperation mit dem Staatstheater und Künstlern
- ✓ Chor, Soundtrack

Sozialkompetenztraining und intensive Schulsozialarbeit:

- ✓ Konfliktseminar, Tage der Orientierung
- ✓ Erlebnispädagogische Projekte (z. B. Klettergarten)
- ✓ Intensive Kooperation mit NCO-Club und Stadtjugendausschuss

Kommen Sie vorbei, sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung für die Ganztages-Werkrealschule
am 21. + 22. März 2018

www.wvs-ka.de



Werner-von-Siemens-Schule
Grund- und Werkrealschule
Ganztagschule

Anmeldetermin

für die

Schulanfänger Schuljahr 2018/19

7. März 2018

08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr



Werner-von-Siemens-Schule - Kurt-Schumacher-Str. 1 - 76187 Karlsruhe
☎ (0721) 133-4767 - ☎ (0721) 133-2569
✉ poststelle@werner-von-siemens-schule-ka.schule.bwl.de
Internet • www.wvs-ka.de

Großer Erfolg beim PANGEA-Wettbewerb

Seit einigen Jahren beteiligt sich unsere Grundschule mit Engagement und Freude am Pangea-Wettbewerb, welcher von Pangea-Wettbewerb e.V. initiiert wird. Pangea möchte alle Schülerinnen und Schüler für die Mathematik motivieren und begeistern, Talente fördern, individuelle Kompetenzen entwickeln und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Dieses Schuljahr ist es den Kindern der Schule mit ihren Ergebnissen gelungen, unter die 10 besten Schulen von ganz Baden-Württemberg zu gelangen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Rechenkönige! Wir danken auch Frau Tempelfeld, die sich jedes Jahr intern um die Organisation und Durchführung kümmert!

Text: Uta Worgitzki



Neues aus dem Humboldt-Gymnasium



In der Pause wird es sportlich

Nach dem Planetenweg und der Sonnenuhr, über die wir uns im vorletzten Schuljahr freuen durften, hat unser Schulhof nun durch ein großzügig angelegtes Klettergerüst eine erneute Erweiterung erfahren. Finanziert wurde das Gerüst durch das Gartenbauamt, unterstützt durch einen Beitrag des Fördervereins. Nach einer sechswöchigen Bauphase, die auch umfangreiche Pflasterarbeiten beinhaltete, wurde das Gerüst am Dienstag, den 19.12.2017, feierlich eingeweiht.

Wir freuen uns über nun noch bewegungs- und spaßintensivere Pausen vor allem für unsere jüngeren Schüler/innen, bei denen das Spielgerät bereits sehr beliebt ist.

Text und Foto: Ina Cattaneo



Klasse 10a bei „Eiszeit Karlsruhe“

Sechs Jahre gemeinsame Schulzeit am Humboldt-Gymnasium haben viele der Schüler/innen der derzeitigen 10. Klassen hinter sich gebracht, wenn mit Beendigung dieses Schuljahres der Klassenverband aufgelöst wird und die Schüler/innen in der Kursstufe neu zusammengesetzt werden. Unter vielen Jugendlichen sind in dieser Zeit Freundschaften entstanden, die möglicherweise ein Leben lang Bestand haben werden. Schon jetzt ist der Schmerz der bevorstehenden Trennung sowohl bei den Schüler/innen als auch bei manchen Lehrkräften zu verspüren.

Um dieses letzte gemeinsame Jahr im Klassenverband so schön und erinnerungsreich wie möglich zu gestalten, versuchen wir, neben dem umfangreichen



täglichen Unterrichtsgeschehen auch möglichst viele gemeinsame außerunterrichtliche Veranstaltungen für die Schüler/innen zu organisieren. Auch aus diesem Grund nutzten wir, die Klasse 10a des Gymnasiums zusammen mit Herrn Vormitt, das Angebot der Stadt Karlsruhe, an einem Vormittag in der Vorweihnachtszeit auf der Eislaufbahn am Karlsruher Schloss zu vergünstigten Konditionen Schlittschuh zu laufen. Wir hatten viel Spaß an diesem Vormittag, und auch das Wetter spielte mit.

Der anschließende Besuch des Karlsruher Christkindlesmarktes war ebenfalls eine willkommene Abwechslung und tröstete ein wenig darüber hinweg, dass nach der Veranstaltung nochmals die Schule aufgesucht werden musste, um noch pflichtbewusst den Nachmittagsunterricht zu absolvieren.

Text und Foto: Hans Schmitt

Weihnachtsmarkt am Humboldt

Unsere kunterbunt geschmückte Schule öffnete am Freitagnachmittag, 01.12.2017, ihre Pforten für die Besucher/innen des traditionellen Weihnachtsmarktes. Für das leibliche Wohl war durch ein vielfältiges Angebot süßer und herzhafter Speisen gesorgt, der Eingangsbereich und die Flure waren ein üppiger Markt mit Gebäck und selbst gebastelten weihnachtlichen Artikeln, die Bläser-, Streicher- und Sängerklassen sowie das Orchester sorgten für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Der Erlös von 7530 EURO kommt dem Solidarfonds unserer Schule, Burundikids e.V., dem Weißen Ring Karlsruhe, Zaza Faly e.V. sowie Romelio e.V. zugute. Wir bedanken uns herzlich bei allen mitwirkenden Eltern, Schüler/innen und Kolleg/innen sowie bei unserem Hausmeisterehepaar.

Text: Ina Cattaneo

Johannes-Kepler-Privatschule



Kepler Games: Ferien-Langeweile war gestern!

Das erste Ferien-Aktiv Programm im Schuljahr 2017/2018

Bewegung, Sport und Spiel fördern gleichermaßen motorische wie auch kognitive und soziale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen und leisten somit einen bedeutsamen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Deshalb standen genau diese drei Punkte im Mittelpunkt des ersten Ferien-Aktiv Programms 2017/2018 der Johannes Kepler Privatschulen.

Bei den von Herrn Schneider, Lehrer bei den Johannes-Kepler-Privatschulen, organisierten Kepler Games konnten sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eben nicht nur klassenübergreifend kennen-



lernen, sondern auch Spiel und Sport und Bewegung, vertreten durch TicTacToe, Tücherjagd, Völkerball und anderen Bewegungsspielen reichlich im Angebot erleben. So hatte Langeweile am 30. Oktober keine Chance. Abgerundet wurde das vierstündige Programm durch eine leckere Pizza.

Das zweite Ferien-Aktiv Programm wird in den Osterferien stattfinden. Genauere Infos über die Angebote folgen rechtzeitig durch Aushang und Veröffentlichung auf Homepage und auf Facebook.

www.kepler-privatschulen.de
www.facebook.com/kepler.karlsruhe

Text: Georg Doll

Foto: Deniz Schneider





Druckluft
Hochdruck
Atemluft
Vakuum
Service

Ehlgötz Kompressoren & Motoren GmbH
Prinzstraße 11 (Gewerbegebiet Hagsfeld)
76139 Karlsruhe
☎ 0721 62354-0
📧 0721 62354-20
info@ehlgotz.de
www.ehlgotz.de

Druckluft
für alle
Branchen

EHLGÖTZ

KOMPRESSOREN





JOHANNES
KEPLER
PRIVATSCHULEN

Gymnasium & Realschule

Tag der offenen Tür
 24.02.2018 - von 11 bis 16 Uhr

Mitmach-Aktionen für Kinder
&
Individuelle Beratung

WWW.KEPLER-PRIVATSCHULEN.DE

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

Rückblick: Adventsbasteln und Kinderweihnachtsfeier



In der Vorweihnachtszeit, am 25.11.2017, fand nun zum zweiten Mal unser „Adventsbasteln“ auf dem Aktivspielplatz in der Hertzstraße 176d statt. Hierzu waren alle bastelfreudigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eingeladen. Das kostenlose Angebot war mit ca. 50 Besuchern gut besucht. In entspannter, weihnachtlicher Atmosphäre entstanden kreative und wunderschöne Adventskränze und Gestecke. Unterstützt wurde diese Aktion durch eine professionelle Floristin, die zahlreiche Tipps und ihr Können an die Besucher weitergab.

Am 18. Dezember, während unserer gemütlichen Kinderweihnachtsfeier bei Lebkuchen und anderen Leckereien, kam der Weihnachtsmann zu uns ins Kinder- und Jugendhaus in der Kurt-Schumacher-Straße 1. Er wurde durch das fröhliche gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern angelockt. Die Kinder hatten so laut und voller Vorfreude gesungen, dass der Weihnachtsmann dies bis zum Nordpol hören konnte und sich mit seinen Rentieren und prall gefülltem Jutesack auf die Socken in die Nordweststadt machte. Er wurde natürlich sehr herzlich empfangen. Nachdem er die Kinder befragte, wie sie ihr Jahr verbracht haben und er einige Geschichten aus seinem Alltag erzählt hatte, verteilte er kleine Geschenktütchen an alle anwesenden Kinder und beschenkte sogar noch das Jugendhaus mit neuen Spielsachen. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier war ein gemütliches und besinnliches, erfolgreiches Fest, das allen Kindern viel Freude bereitete und somit das Warten auf Heiligabend etwas verkürzte.

Aktuelles

Im Herbst letzten Jahres startete unser neues Projekt „Let’s dance!“. Dieses findet starken Anklang im Kinder- und Jugendhaus. Hierbei handelt es sich um einen Tanzkurs, der von einer professionellen Tänzerin geleitet wird. Er findet regelmäßig freitags um 17:30 Uhr statt und ist für die Besucher*innen des Jugendhauses kostenlos. Ins Leben gerufen wurde er vom Team des KJH Nordweststadt, da viele Teenies und Jugendliche des Jugendhauses überaus gerne tanzen und sich schon Tänze und Choreografien selbst beigebracht haben. Um dieses Interesse am Tanzen weiter zu fördern und um ihr Können auszubauen, wurde eine motivierte Tanzlehrerin organisiert, die uns nun in diesem Projekt erfolgreich unterstützt. Gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet sie eine Hip-Hop-Choreografie, die dann sogar bei einem Auftritt vorgestellt werden könnte.

Freitagsöffnung des Kinder- und Jugendhauses

Das Kinder- und Jugendhaus in der Kurt-Schumacher-Straße 1 hat seit letztem Jahr **regelmäßig freitags für Teenies und Jugendliche ab 11 Jahren geöffnet**.

Von 17 bis 20 Uhr könnt Ihr hier Billard, Kicker oder Playstation spielen, grillen, tanzen, Euch sportlich auspowern, kochen und backen oder einfach nur mit Freunden chillen und ausruhen.

Das Jugendhaus-Team freut sich auf Euch!

Vorankündigungen

Samstagsöffnung des Aktivspielplatzes

Der Aktivspielplatz hat an einigen Samstagen in diesem Jahr für abenteuerlustige Kids (6- 12 Jahre) geöffnet. An folgenden Samstagen sind wir von 10:00 bis 14:00 Uhr für Euch da:

im März: am 10.03., 17.03. und 24.03.

im April: am 14.04., 21.04. und 28.04.

im Mai: am: 05.05. und 19.05.

im Juni: am: 09.06., 16.06., 23.06. und 30.06.

im Juli: am 07.07. und 14.07.

Osterbasteln

Auch dieses Jahr findet wieder im März (voraussichtlich am 17.03.2018) unser „Osterbasteln“ auf dem Aktivspielplatz statt. Dieses ist noch in Planung, daher werden Tag, Uhrzeit und Weiteres bei Zeiten noch bekannt gegeben. Eingeladen sind natürlich wieder alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters.

Text: Mareike Wingendorf



OSTER- BASTELN

Wir laden alle Kinder, Jugendlichen und
Erwachsenen zu unserem alljährlichen
OSTERBASTELN mit einer professionellen Floristin
auf dem Aktivspielplatz ein!

Wer Lust und Freude am kreativen Basteln mit Naturmaterialien
hat, ist bei uns an diesem Tag genau richtig!
Wir freuen uns über viele bastelfreudige Besucher ☺

Wo? Aktivspielplatz, Hertzstr. 176 d

Wann? Samstag, 17. März

Uhrzeit? 10-14 Uhr

Je nach ausgewähltem Bastelmaterial
fällt ein geringer Unkostenbeitrag an



**Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!**

AVIA Tankstelle **AVIA**
Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung,
Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke,
Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de

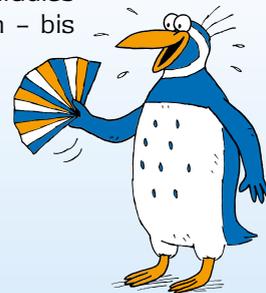
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr



Vorfrühling im Cabriobad

Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen im hellen 25-Meter-Cabriobekken. Dach und Schiebetüren werden bei gutem Wetter sogar in der kühlen Jahreszeit geöffnet. Dazu das Sauna-Paradies im Fächerbad mit seinen verschiedenen Sauna-Angeboten – bis Herbst 2018 zu vergünstigten Eintrittspreisen.

**Spieltage
14.-16.
Februar
14-16 Uhr**



FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Aktuelle Infos unter www.faecherbad.de

Gaststätte „Oberer See“

Die grüne Oase im Westen der Stadt ist seit über 50 Jahren ein Familientreff und hat endlich zu altem Glanz zurückgefunden!

Seit April 2017 bietet das Traditionslokal unter Leitung der Familie Tolj gutbürgerliche Küche mit mediterranem Touch. Für Feiern und Veranstaltungen bietet der „Obere See“ zwei separierbare Gasträume mit Platz für bis zu 130 Personen. In den warmen Monaten sind im schönsten Biergarten der Weststadt auch 300 Gäste gut zu stemmen. Neben ausreichend Parkplätzen an der Steubenstraße 18 ist auch ein Spielplatz vorhanden. Nach der Renovierung im letzten Jahr sind die Innenräume gemütlicher und warm auch im Winter geworden. Der „Obere See“ bietet sich damit durchgehend an für festliche und gesellige Zusammenkünfte wie Familienfeiern aller Art oder Betriebs- und Vereinsfeste.

Für das Jahr 2018 sind zahlreiche Aktivitäten geplant, die in loser Reihenfolge den Stadtteil beleben werden. Den Anfang machen wird der Musiker Holger Ilg, der am 16. Februar für gute Laune und Stimmung sorgen wird. Und schon am 30. April folgt mit dem Tanz in den Mai der nächste Höhepunkt.

Das Motto ist und bleibt:

„s ist wieder schee am Oberen See.“

Text: I. Tolj

Amt für Abfallwirtschaft

Keine für alles, alle für Karlsruhe!

Gut aufgestellt ist die Stadt Karlsruhe mit den vier Tonnen für die verschiedenen Abfälle:

- Über die **Biotonne** entsorgen Sie zum Beispiel Obst- und Gemüsereste, gekochte und ungekochte Speisereste, Eierschalen, Kaffeefilter oder Blumen.
- In die **Papiertonne** gehören Papier, Pappe, Karton sowie Verpackungen aus diesen Materialien, Papiertüten, Zeitungen, Bücher und Kataloge.
- In der **Restmülltonne** landen etwa Lumpen, Gummimaterialien, Windeln, Hygieneartikel, stark verschmutztes Ton, Staubsaugerbeutel, Kippen oder Porzellan.

- In die **Wertstofftonne** kommen Kunststoff, Metall, unbehandeltes Holz, Verpackungen aus diesen Materialien, Alufolie, Getränkeverpackungen oder Styropor.

Umwelt schützen und Geld sparen

Mit den vier Tonnen für Bioabfall, Papier, Restmüll und Wertstoffe können Sie Ihre Abfälle sortenrein trennen. Damit unterstützen Sie nicht nur eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung, sondern halten auch die Abfallgebühren stabil.

Ein starkes Team:

Seien auch Sie ein Team-Player!

Überprüfen Sie das Trennverhalten in Ihrer Hausgemeinschaft und in Ihrem eigenen Haushalt. Trennen Sie richtig? Trennen Sie Papier von Wertstoff? Ist Ihr Bestand an Abfallbehältern angemessen?

Vielleicht können Sie durch ein besseres Trennverhalten richtig Geld sparen. Denn je weniger Abfall für die Restmülltonne anfällt, desto kleiner kann Ihre Restmülltonne sein. Und mit einer kleineren Restmülltonne sparen Sie bares Geld. Allerdings muss auch tatsächlich sauber getrennt werden. Denn laut Abfallsatzung können fehlbefüllte Tonnen aus Gründen der Gebühren-gerechtigkeit stehen gelassen werden. Bei einer nicht erfolgten Abfalltrennung beziehungsweise Fehlbefüllung der Abfallbehälter kann die Stadt eine gesonderte kostenpflichtige Abholung veranlassen.

Tonnen bestellen oder Größe anpassen

Sie können die Größe Ihrer Abfallbehälter nach Ihrem Bedarf wählen. Die Bestellung oder Änderung einer Tonne muss über den Grundstückseigentümer oder die Hausverwaltung erfolgen. Online unter www.karlsruhe.de/abfall (Online-Dienste) oder telefonisch über die Behördennummer 115 können die Änderungen vorgenommen werden. Falls Sie zur Miete wohnen, wenden Sie sich bitte an Ihre Hausverwaltung.

Weitere Informationen zu Entsorgungsfragen oder Serviceleistungen unter www.karlsruhe.de/abfall.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

„Keine für alles, alle für Karlsruhe!“

Unsere vier Tonnen – ein starkes Team. Passende Größen wählen,
Abfall trennen und Gebühren sparen.



© Stadt Karlsruhe | Layout: Freck | Illustration: www.giangr.de

Clever Abfall trennen.

So fällt weniger Abfall für die Restmülltonne an.
Und mit einer kleineren Tonne sparen Sie bares Geld.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



REWE Lannert

Pfandbons spenden!

Bei REWE Lannert in der Josef-Schofer-Straße kann man nicht nur einkaufen, sondern gleichzeitig auch etwas Gutes tun. Alles was es dazu braucht ist der Pfandbon von der Leergut-Rückgabe. Diesen wirft man in den Briefkasten an der Wand. REWE Lannert und die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. unterstützen mit Ihrer Hilfe damit Projekte von sozia-



Dennis Pfleger und Rosemarie Lannert an der Spendenbox.

len Einrichtungen im Stadtteil. Aktuell geht es um die Finanzierung einer Turnbank für den Kindergarten St. Matthias. Der Förderverein St. Matthias Kindergarten e.V. möchte den Kindern diesen Wunsch gerne erfüllen und hat uns auf die Möglichkeit einer Spende von Pfandbons angesprochen. Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele Pfandbons den Weg in den Briefkasten finden!

Text und Foto: E. Götz



AWO Stadtbezirk

Mühlburg / Nordweststadt / Neureut

Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen

Am 2. Dienstag im Monat (13.2.2018, 13.3.2018), 12:00 - 15:00 Uhr im Restaurant HELLAS am Bonner Platz, Bonner Str. 25a

Senioren Spielenachmittag

Im Bürgerzentrum Nordweststadt in der Landauer Straße neben dem Rudolf-Steiner Kindergarten. 1. und 3. Montag im Monat, 14:30 - 17:00 Uhr
Derzeit nur nach Rücksprache.

Informationen: Monika Voigt-Lindemann
Mobil: 0172 7446957
E-Mail: movoli48@googlemail.com

SG Siemens

e-training beim Santa Cup



Am 02.12.2017 fand in Bad Dürkheim zum 2. Mal der Santa-Cup der WKU statt. Das monatelange intensive Training in den Kampfsportarten Karate, Kickboxen, Judo, Thaiboxen, Taekwondo und Hapkido zahlte sich für unsere e-Kids aus. Angelina C. hat überlegen alle ihre Kämpfe gewonnen und sich den 1. Platz gesichert. Giuliana C. und Ciara M. sicherten sich nach einem packenden Halbfinale in Ihren Gewichtsklassen jeweils den 3. Platz. Roman O. kämpfte sich souverän mit vielen Highkicks ins Finale und musste sich mit nur einem Punkt nach Verlängerung mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen ihnen weiteren Erfolg auf dem sportlichen Weg. Wer auch zum Meister in den Kampfsportarten wie Kickboxen, Karate, Taekwondo, MMA, Selbstverteidigung ausgebildet werden möchte, ist recht herzlich dazu eingeladen. Auskunft darüber bekommen Sie unter unserer Festnetznummer 0721-97 66 91 54. Weitere Informationen zu den Kursen oder den Gürtelprüfungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.etraining-online.de.

Text und Foto: Oliver Werner

Eichenkreuz Karlsruhe e.V.



Herzinfarkt/Bypass/Herzklappe – danach in die Herzsportgruppe



Die Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V. bietet an zwei Abenden in der Woche Sport und Bewegung in einer Herzsportgruppe an. Diese finden jeweils Montag- und Dienstagabend unter Leitung einer qualifizierten Übungsleiterin und im Beisein eines Arztes statt.

Die Termine sind:

Montag 19:00 - 20:00 Uhr, Humboldt-Gymnasium, Wilhelm-Hausenstein-Allee 22, Karlsruhe-Nordweststadt, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr, Draisschule, Tristanstraße 1, Karlsruhe-Weststadt.

Die Gruppen sind gemischt (Männer und Frauen) und bestehen aus ca. 16-18 Personen. Benötigt wird sportliche Kleidung und Hallenturnschuhe. Bei Interesse und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Sportgemeinschaft unter der Telefonnummer 0721-788114 oder E-Mail: sgkek-ka@t-oline.de. Besuchen Sie unseren Verein im Internet unter <http://www.sgkek-karlsruhe.de>.

Text und Foto: Rigobert Kolb

16.Feb.2018, 18 Uhr: Holger Ilg
(bekannt auch als Wobbie Rilliams)
gratis Musikevent im

Oberer See

einfach gut essen

und am 30.04. : **Tanz in den Mai**

**Gutbürgerliche Küche
mit mediterranem Touch**

Mittagstisch 11:30 - 14:30 Uhr
täglich geöffnet ab 11, Sonntags ab 10 Uhr

Durchgehend warme Küche!

Dienstag Ruhetag.

Jeden Freitag frische Forellen
Jeden ersten Sonntag ab 13 Uhr: Spanferkel vom Spieß
mit Kartoffeln unter der Glocke und Krautsalat

**STEUBENSTRASSE 18
76185 KARLSRUHE-MÜHLBURG**

TEL.: 0721 / 81 96 87 81

<http://oberersee-karlsruhe.de/>

Kleingartenverein Oberer-See e.V.



Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte am 20. Januar 2018 der 1. Vorsitzende, Christian Schneider, die zahlreich erschienenen Mitglieder im Vereinsheim an der Steubenstraße.

Er begann seinen Jahresbericht mit den Worten „Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit Ihnen zurück, wie es immer im Leben so ist- lief vieles gut aber auch manches weniger gut“. Positiv berichtete er von der Wiedereröffnung des Vereinsheims, nachdem ein neues Pächterehepaar gefunden wurde. Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten sowie Neueinrichtung der Küche konnte der Betrieb im April 2017 starten. Seitdem ist das Restaurant wieder ein Anlaufpunkt für Feinschmecker und Liebhaber der deutsch-mediterranen Küche. „Nun ist es wieder schee im Oberen See“, sagte Christian Schneider. Auch bei manchen Gartenparzellen haben

am Jahresende die Pächter gewechselt, da vor allem altersbedingt einige Mitglieder gekündigt hatten. Die Liste der Interessenten für die Übernahme eines Pachtgartens ist jedoch lang, sagte Schneider. Dadurch bereitete die Suche nach Nachpächtern glücklicherweise keine Schwierigkeiten. Weiter sprach er von den zahlreichen, über das Jahr hinweg von der Vorstandschaft organisierten Veranstaltungen, welche immer gut besucht wurden. Begonnen mit dem Bastelnachmittag für die Nachwuchsgärtner im März, das Maibaumstellen, den Flohmarkt für Kindersachen im Mai, die traditionellen Frühjahrs- und Herbstfeste bis hin zur Weihnachtsfeier im Biergarten des Vereinsheims am Jahresende. Negativ musste er leider von einem Einbruch in das Vereinsbüro, mit versuchter Brandstiftung durch im gesamten Raum verschütteten Brandbeschleuniger und einer Gasflasche, berichten. Doch hier hatten wir wohl Glück im Unglück, sagte der Vorsitzende, denn hätte der Einbrecher sein Vorhaben umsetzen können, dann existiere heute vermutlich kein Vereinsheim mehr. Im Anschluss verlas der Kassierer den Kassenbericht, und die Kassenprüfer konnten eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigen. Somit konnte der Vorstand im Anschluss von den anwesenden Mitgliedern entsprechend entlastet werden. Mit dem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandskollegen sowie den Mitgliedern für das Vertrauen und die vielfältige Unterstützung bei allen über das Jahr angefallenen Arbeiten sowie bei den Veranstaltungen.

*Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler*

Kleingartenvereine Exerzierplatz e.V.



Rückblick zum Ende des Gartenjahres 2017 und Ausblick 2018

Unseren Gartenfreunden und den Lesern dieser Zeitung wünschen wir alles Gute für das Jahr 2018. Eine große Überraschung war für uns die erneute Belegung des ersten Platzes für die schönste Kleingartenanlage im Bezirkswettbewerb. Wir bedanken uns bei allen, die viel Engagement und Zeit aufgewendet haben, um unser Gartengelände beim Rundgang der Fachjury gut zu präsentieren. Ebenfalls Ende des vergangenen Jahres wurden auch die Arbeiten zur Umgestaltung unseres Gartengeländes West aufgenommen. Mit der Schaffung eines Spielbereichs für Kinder, einer Ruhezone mit Sitzplätzen für ältere Menschen und einem Kräutergarten im Eingangsbereich an der Knielinger Allee entsteht hier ein Naherholungsgebiet sowohl für die Patienten des Städtischen Klinikums als auch für die Bevölkerung. Nach Umsetzung der geplanten Umgestaltungsmaßnahmen wird im Frühjahr der öffentliche Aufenthaltsbereich, welcher deutschlandweit ein einmaliges Projekt ist, eingeweiht. Erstes Highlight im neuen Gartenjahr wird dann unsere Jahreshauptversammlung sein, bei der die Neuwahlen des Vorstandes anstehen. Obwohl bei den derzeitigen Wetterverhältnissen noch alles im Garten ruht, wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Gartenjahr und viel Freude beim Gärtnern.

*Die Vorstandschaft des
KGV Exerzierplatz e.V.*

Fernsehservice Crocoll Ihr kompetenter Partner vor Ort



Exklusives LOEWE und Spectral-Studio
www.fernseh-crocoll.de

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

**Individuelle Beratung
auch bei Ihnen
vor Ort**

Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560



Bürgervereine und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung



Dr. Helmut Rempp,
AKB-Vorsitzender

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute mal den Fächerblick mit einem Thema in eigener Sache: Karlsruher Bürgerinnen und Bürger haben sich schon früh zusammengeschlossen, um das Gemeinwohl zu fördern und die Interessen ihres jeweiligen Stadtteils gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten. Dabei liegen

die Gründungen der ältesten Bürgervereine schon mehr als ein Jahrhundert zurück und damit haben sie viel Erfahrung bei der Partizipation in der kommunalen Verwaltung.

Historische Entwicklung

Ein allererster Bürgerverein wurde im selbstständigen Durlach bereits 1847 gegründet, also vor 170 Jahren im Rahmen der Vereinsgründungen in den 1840er Jahren. Nach dem Scheitern der 1848er Revolution wurde dieser Bürgerverein nach 2 Jahren jedoch verboten und erlebte erst 1892 seine Wiedergründung. Im Stadtgebiet wurde der erste Bürgerverein bereits 1888 in der Südstadt gegründet. Darauf folgten andere Stadtteile, z.T. nach deren Eingemeindung.

Wenn sich Bürgervereine in der Weimarer Republik und nach 1945 zu wichtigen Gesprächspartnern der Stadtverwaltung entwickelt haben, so darf man nicht vergessen, dass anfangs der Bürgerverein die Belange der Bürger gegenüber dem Fürstenhaus durchzusetzen versuchte. Eine spezielle Periode war das Dritte Reich, während dessen die Bürgervereine nach und nach verboten wurden.

Bis 1925 gab es bereits in 15 Stadtteilen Bürgervereine. Langsam setzte sich die Erkenntnis durch, dass es nicht nur darum ging, den eigenen Stadtteil zu vertreten. Vielmehr erkannte man, dass bei stadtteilübergreifenden Themen eine übergeordnete Organisation vorteilhaft wäre: der Gedanke der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) war geboren und die Gründung fiel in das Jahr 1925.



Heute sind unter der Dachorganisation „Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V.“ alle 25 Karlsruher Bürgervereine zusammengeschlossen, die durch den AKB-Vorstand repräsentiert wird.

Quelle: AKB

Weiterentwicklung der Kooperation mit der Stadtverwaltung

Nach und nach wurden sowohl die Bürgervereine einzeln, als auch die AKB, vertreten durch deren Vorstände, zu anerkannten Partnern der Stadtverwaltung. Ihnen wird seit geraumer Zeit Mitsprachemöglichkeiten bei verschiedenen kommunalen Entscheidungen eingeräumt. Da in der Kooperation mit der Stadtverwaltung seitens der Bürgervereine Verbesserungspotential gesehen wurde, wurden 2017 grundsätzliche Gespräche dazu mit der Stadtverwaltung aufgenommen und Verbesserungsvorschläge unterbreitet: Die AKB forderte im Namen der Bürgervereine eine weitere Formalisierung der Kooperation im Sinne einer geregelten Informations- und Kommunikationsstruktur mit konkreten Vorschlägen. Für eine ausgiebige Besprechung zur Verbesserung der Kooperation wurde die Vollversammlung am 15.11.2017, an der alle Bürgervereine teilnahmen, genutzt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup sprach und diskutierte ausführlich zum Thema **Neue Entwicklung in der Stadtverwaltung und die Rolle der Bürgervereine**. Dabei ging er auf Fragen, Kritik und Klagen der Bürgervereine ein, um das Verbesserungspotential zu erläutern.

Konkrete Vorschläge bezogen sich auf die Kooperationsgespräche, die zukünftig halbjährlich unter der Leitung des neuen Dezernenten Dr. Albert Käuflein stattfinden sollen. Die zu besprechenden Punkte sollten sowohl von der Stadt als auch von den Bürgervereinen festgelegt werden. Dabei könnte auch die kontinuierliche Verbesserung

der Zusammenarbeit regelmäßig betrachtet werden. Um für die verbesserte Zusammenarbeit ein Zeichen zu setzen, schlug Herr Dr. Mentrup vor, der AKB bei den Gemeinderatssitzungen einen festen Sitz auf der Empore des Bürgersaals zu reservieren. Des Weiteren sagte der Oberbürgermeister zu, die Ämter dahingehend im Sinne eines kulturellen Wandels zu sensibilisieren, wann Bürgervereine zu kontaktieren seien.

Der Vorsitzende dankte Herrn Dr. Mentrup für seine Ausführungen und Vorschläge. Er fasste dahingehend zusammen, dass ein vielversprechender Prozess in Gang gekommen sei, der Entwicklungspotential enthielte. Diese verbesserte Zusammenarbeit wird letztendlich Ihnen als Karlsruher Bürger zugutekommen.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp

Gekürzte Fassung des Beitrags von Herrn Dr. Rempp. Ungekürzte Fassung abrufbar unter <http://www.ka-nordweststadt.de/uber-uns/zeitung/>

Erstmals verliehen: Wolfgang-Fritz-Medaille

Die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) hat in Würdigung der Verdienste ihres verstorbenen Vorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Fritz um die Arbeit der Bürgervereine und sein Engagement für den Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Karlsruhe eigens eine Wolfgang-Fritz-Medaille geschaffen. In Heft 5 /2017 berichteten wir bereits darüber.

Nachdem der Blumenschmuckwettbewerb abgeschlossen und die Bewertungen seitens des Gartenbaumamts durchgeführt waren, fand am 18. November 2017 die Preisverleihung im Bürgersaal des



Rathauses statt. Nach einleitenden Worten von BM Obert, stellte die neue Leiterin des Gartenbaumamts, Frau Lutz, Bild-Impressionen aus dem Wettbewerb unter dem Motto „Blühendes Karlsruhe“, vor.

Nachfolgend verlieh der stellvertretende Vorsitzende der AKB, Jürgen Sickinger, erstmals die Wolfgang-Fritz-Medaille. Diese Medaille wird in jeder Wettbewerbsrunde jeweils einem Teilnehmer bzw. einer Teilnehmerin – aber außerhalb der offiziellen Bewertung durch das Gartenbaumamt – eigenständig von der AKB verliehen. Die Wahl fällt somit mal mit dem Ergebnis der Fachjury zusammen, kann aber auch davon abweichen. Der Schwerpunkt unserer Bewertung liegt dabei neben den üblichen Wettbewerbskriterien, die alle Teilnehmer erbringen sollten, mehr auf der klar erkennbaren Umsetzung gestalterischer Ideen. Gerade wegen einer sehr gut durchdachten Bepflanzung fiel unsere Wahl zur Verleihung der ersten Wolfgang-Fritz-Medaille auf die Familie Mark aus der Yorkstraße.

Diese Familie schafft es seit Jahren, über die, beinahe die gesamte Eckhausfront umfassende Etage, sowohl an Fenstern wie auch auf dem wunderschön bepflanzten Balkon etwas zu zaubern, was in der Architektur früher als „Belle Etage“ bezeichnet wurde.

Die AKB dankt Familie Mark nochmals für ihre großartige Leistung und der damit verbundenen Verschönerung ihres Wohnumfeld recht herzlich.

Die Preisverleihung endete mit der Vergabe der Preise der Stadt Karlsruhe in Form von Gutscheinen oder Topfpflanzen.

Jürgen Sickinger

Bild-Quelle: Roland Fränkle

Der Blick ins Rathaus

2017 - ein Jahr voller Höhepunkte



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

Die Zukunft unserer Stadt ist die gemeinsame Aufgabe aller. Mit kreativen Ideen, einem konstruktiven Gestaltungswillen und der engagierten Mitwirkung vor Ort lässt sich das Leben der Menschen in ihrer Stadt nachhaltig positiv entwickeln. Dessen sind sich Politik und Verwaltung in Karlsruhe sehr bewusst und deshalb ist es allen ein zentrales Anliegen, Entscheidungsprozesse künftig noch

transparenter zu machen und den bürgerschaftlichen Dialog noch intensiver zu führen. Die Trends und Tendenzen der zurückliegenden Jahre zeichnen für mich dabei ein weiteres ermutigendes Bild: Immer mehr Karlsruherinnen und Karlsruher stellen sich ehrenamtlich in den Dienst unseres Gemeinwesens.

Unsere repräsentativen Bürgerumfragen zeigen: Engagierte sich 1999 bereits rund ein Viertel (24 Prozent) der Karlsruher Bevölkerung ehrenamtlich, ist der Anteil im Jahr 2017 auf über ein Drittel (36 Prozent) gestiegen. Besonders viele Menschen engagieren sich dabei in Sportvereinen, in Kirchen und Glaubensgemeinschaften sowie im Sozialbereich. Aber auch Kultur, Umweltschutz, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen sind Felder, in denen viele aktiv sind. Dieses Engagement stärkt die Arbeit der rund 2.000 eingetragenen Vereine und vieler weiterer Initiativen und ehrenamtlichen Gruppierungen in unserer Stadt und ist eine wichtige Basis des sozialen Miteinanders und der hohen Lebensqualität – übrigens auch für die ehrenamtlich Tätigen selbst: Studien besagen, dass engagierte Menschen glücklicher und zufriedener sind als andere.

Bürgerschaftliches Engagement Basis des Miteinanders

Es ist mir persönlich – wie auch der gesamten Stadtverwaltung – ein großes Anliegen bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen. Da sind die Karlsruher Bürgerzentren, die Räume für bürgerschaftliche Aktivitäten und Gruppierungen bieten. Wer sich engagieren will, findet aber auch günstige Fortbildungsmöglichkeiten, kann sich wegen eines persönlichen Beratungsgesprächs an das Büro für Mitwirkung und Engagement wenden oder sich in der Online-Freiwilli-

genagentur mit ihren über 300 konkreten Angeboten orientieren. Mit Verbänden, Vereinen und Initiativen kann man auch beim Karlsruher Aktivtag am 16. Juni in Kontakt kommen. Außerdem erarbeiten im Forum Ehrenamt, einem Beirat des Gemeinderates, 38 Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Sparten des Ehrenamts Vorschläge, wie die Stadt das ehrenamtliche und freiwillige Engagement der Karlsruherinnen und Karlsruher weiter unterstützen kann. Was mich ebenfalls freut: Auch immer mehr Unternehmen setzen sich für gesellschaftliche Ziele ein, indem sie Beschäftigte für ehrenamtliche Tätigkeiten freistellen oder finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen.

Bemerkenswert und erfreulich ist auch die steigende Bereitschaft der Menschen in unserer Stadt, sich bei Bürgerforen, Stadtteilentwicklungsprozessen, Workshops und Umfragen zu informieren sowie Planungsprozesse durch ihr Erfahrungswissen, ihre Ideen und Ansichten zu bereichern. Hatten im Jahr 2012 schon 23 Prozent an mindestens einer derartigen Beteiligungsveranstaltung teilgenommen, stieg der Anteil im vergangenen Jahr auf 31 Prozent. Die Themen reichten von Mobilität, Zooentwicklung, Quartiersentwicklung, Grünflächen- und Spielplatzgestaltung bis hin zu Inklusion und vielen anderen. Einen Überblick über aktuelle Beteiligungsprozesse bietet die Internetseite „Bürgerbeteiligung“ unter www.karlsruhe.de.

Neben diesen gut etablierten Formaten der Bürgerbeteiligung wird die Stadt in diesem Jahr die Online-Beteiligung durch ein neues Beteiligungsportal ausbauen. Dadurch können sich Interessierte künftig rund um die Uhr über Themen der Stadtentwicklung informieren und interaktiv in städtische Vorhaben einbringen.

Ingrid Westhoff's

Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

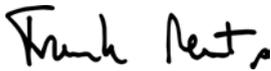


www.daswollgeschaeft.de

Bürgervereine bündeln Kompetenz und Alltagswissen

Eine besondere Position nehmen die Karlsruher Bürgervereine ein. Sie sind das Sprachrohr vieler Bürgerinnen und Bürger vor Ort und werden bei Vorhaben, die ihren Stadtteil betreffen, einbezogen. Sie sind damit unverzichtbare Partner für Politik und Verwaltung, denn sie bündeln lokale Kompetenz und Alltagswissen. Ich habe deshalb bei der jüngsten Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) vorgeschlagen, ab 2018 zwei jährliche Kooperationsgespräche zwischen AKB und Stadtverwaltung zu installieren. Zudem erhält der AKB in den Gemeinderatssitzungen einen festen Platz in der ersten Reihe auf der Empore.

Ich kann nur alle Karlsruherinnen und Karlsruher ermuntern, sich weiterhin für unsere Stadt mit Freude und Tatkraft zu engagieren. Es lohnt sich.



Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

Kleinanzeigen

Akademikerfamilie sucht freistehendes Einfamilienhaus in der Nordweststadt, ggf. auch stark renovierungsbedürftig. Tel. (0151) 23275647, E-Mail: mail.fuer.mogli@gmail.com.

Putzhilfe für eine alte Dame, die im Pflegeheim in der Nordweststadt lebt, für ca. 1-2 Stunden in der Woche gesucht. Preis VHB. Gerne auch gewerblicher Putzdienst. Kontakt: Annette Vogel, Rechtliche Betreuung, Mobil: 0175-9555496

Vikarin sucht 2/3-Zi-Whg in NW-Stadt ab dem 1.3. für sich und ihren Mann.
Kontakt: katinka.billau@gmail.com oder 0172-3557387

ALLGEMEINES

Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.



Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:

Voraussichtlich Donnerstag, 22. März 2018, 15:30 - 16:15 Uhr



Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopaedie-furtwaengler-brandt.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
Fr., 09.02.	19:00 Uhr	Filmabend	Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 09.02.	11:00 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Di., 13.02.	18:00 Uhr	Fastnachts-Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße, WvSS*
Fr., 16.02.	18.00 Uhr	Gratis Musikevent mit Holger Ilg, bekannt als Wobbie Rilliams	„Oberer See“, Steubenstr. 18
Sa., 17.02.	20:00 Uhr	Kultur in der Halle“ mit Kabarettist Detlev Schönauer: „Oma ist jetzt bei Facebook	SG Siemens, Hertzstr. 23
Do., 01.03.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft	Aula der Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem
Fr., 09.03.	19:00 Uhr	Filmabend	Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 09.03.	11:00 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Sa., 10.03.	10:00 - 12:00 Uhr	Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt	Pfarrsaal St. Konrad
Sa., 10.03.	18:00 Uhr	Konzert „Quarter to eight“	Petrus-Jakobus-Kirche
Mo., 12.03.	18:00 Uhr	Pilgerstammtisch	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße, WvSS
Di., 13.03.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße, WvSS
Mi., 14.03.	19:00 Uhr	Gemeindeabend - Diavortrag von und mit Arno Ritter "Toskana - Kulturwanderung"	Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz

Legende:

* WvSS = Werner-von-Siemens-Schule

Redaktionstermine						Abholtermine für Altpapier	
Heft	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	im Februar und März 2018	
Redaktionsschluss	22.02.	12.04.	21.06.	13.09.	08.11.	14.02.2018, 06.03.2018	
Erscheinungstermin	16.03.	04.05.	13.07.	05.10.	30.11.	MTV Jugend, Ruth Lanser	

WIR GRATULIEREN

im Februar und März 2018

- 60 Jahre** Birgit Friebe, Ingrid Kilian
65 Jahre Wolfgang Maier
71 Jahre Giuseppe Gallo, Norbert Lehmann
73 Jahre Hildegunde Eisenträger, Ute Reifel
74 Jahre Edeltraude Geier, Elvira Leidigkeit,
 Marianne Zorn
76 Jahre Hans-Dieter Beyer, Ernst Husz, Wolfgang Latt,
 Konrad Müller, Kurt Ott, Roland Reifsteck,
 Hilde Seiler
77 Jahre Rita Elftmann, Roswitha Schmidt
78 Jahre Gerhard Middelmanne
80 Jahre Mathilde Dorn, Rosalinde Thiebaud
82 Jahre Gerhard Schieler
84 Jahre Elisabeth Mudrack, Edeltraud Seitz
85 Jahre Helmuth Leinweber
86 Jahre Herbert Alshut, Adolf Brannath,
 Wilhelm Bühler, Käthe Würz
88 Jahre Rudolf Lampert
89 Jahre Rosemarie Böser
90 Jahre Maria Hömisch
91 Jahre Lothar Hannemann
92 Jahre Albrecht Scherli
94 Jahre Adalbert Hoffmann

WIR TRAUERN

um unsere verstorbenen Mitglieder

Edgar Ermel, Ernst Hamm, Helga Weiland,
 Friedrich Bechtold

WIR BEGRÜßEN

unsere neuen Mitglieder

Thomas Gerstenberg, Evelyn und Volker Kreiss,
 Rolf und Rita Walther



Hermann Frank

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
 76187 Karlsruhe
 Telefon (0721) 75 25 94

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürger-
 gemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
 Konrad Ringle, Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Friedrich-Naumann-Str. 33
 76187 Karlsruhe
 Telefon: 0721/73027
 E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
 www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
 BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
 IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
 BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Edeltraud Götze
 Konrad Ringle
 presse@ka-nordweststadt.de
 Namentlich gekennzeichnete
 Artikel stellen nicht in jedem Fall
 die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Gunther Spathelf
 anzeigen@ka-nordweststadt.de
 Die Mediadata sind unter
 www.ka-nordweststadt.de
 abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
 Alter Schlachthof 25/Fettschmelze
 76131 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 96 147 830
 info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

6x jährlich in den Monaten
 Februar, März, Mai, Juli,
 September und November

Redaktionsschluss

22.02.2018 für Heft 2/2018

**Das nächste Heft erscheint
 am 16.03.2018**



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt“ bin ich einverstanden.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

DE ____|____|____|____|____|____|____

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift

Kannst du ein „Santivo“ sein?



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

VERSTÄRKUNG

Unser Team braucht Verstärkung! Deshalb bewerbe dich als

**3-jährig exam. Pflegefachkraft in Teil-/Vollzeit
-oder-
Hauswirtschaftskraft in Teil-/Vollzeit
ab Februar/März 2018**

Bewerbe dich einfach bei uns und hör dir an, was wir dir anbieten können und wir erfahren von dir, was du so auf dem Kasten hast.

Wir freuen uns auf dich.

pflege@santivo.net

Eric Reholz & Stefan Ruppelt

www.santivo.net

T: 0721-20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile

POLSTERMÖBEL - GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG



WIR FÜHREN STARKE MARKEN!



GESUND SITZEN W.SCHILLIG

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

Möbel Kiefer Polsterland

Matthias Kiefer GmbH

76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52